

NEWS

Die Zeitschrift für Terrarianer Nr. 91



Acontias



**Doratogonus
stylifer**



**Zwergdrachen-
grundel**



Schutzgebühr € 1,-



9 781440 961007

Inklusive Verzeichnis lieferbarer Titel des AQUALOG Verlages



In dieser Ausgabe lesen Sie:

Der Chinesische Wasserkink	3
TopTen: Krabben	4
Der Orangerote Lanzenskink	6
Schlangenhalschildkröten	8
Wunderbare Schildchsen	10
Die Kragenechse	13
Amphibien und Reptilien in Nano-Terrarien - Teil 2	15
Der Waldmeisterfrosch	18

Neuguinea-Rotbauchschildkröte	21
Die Strahlennatter	22
Millipeden	23
Die Zwergdrachengrundel	30

Vorschau:

Die AQUALOGnews No 92
erscheint am 22.4.2010
Nicht verpassen!

Wollen Sie keine Ausgabe der Aqualog/Terralognews versäumen?

Werden Sie Abonnent(in) und füllen Sie einfach den Abonnement - Abschnitt aus und schicken ihn an: **Aqualog Animalbook GmbH, Liebigstr.1, D- 63110 Rodgau**

Hiermit abonniere ich die Ausgaben 90-95 (2010) zum Preis von € 12,- für 6 Ausgaben, (außerhalb Deutschlands € 23,40) inkl. Porto und Verpackung.

Name

Anschrift

Land/PLZ/Wohnort

Ich möchte folgendermaßen bezahlen:

Visa / Mastercard

Kartenummer:

auf Rechnung

Prüf.-Nr.:

gültig bis:

Name des Karteninhabers (falls nicht identisch mit dem Namen des Abonnenten)

Impressum

Herausgeber: Wolfgang Glaser
Chefredakteur: Dipl.-Biol. Frank Schäfer
Redaktionsbeirat: Thorsten Holtmann
 Volker Ennenbach
 Dr. med. vet. Markus Biffar
 Thorsten Reuter
 Manuela Sauer
 Dipl.-Biol. Klaus Diehl
 Bärbel Waldeyer

Layout:

Übersetzungen: Mary Bailey
Gestaltung: Aqualog animalbook GmbH
Titelgestaltung: Petra Appel
Druck: Frank-Druck, Preetz/Holstein
Gedruckt am: 16.2.2010

Anzeigendisposition: Aqualog animalbook GmbH
 Liebigstraße 1, D-63110 Rodgau
 Tel: +49 (0) 6106 - 697977
 Fax: +49 (0) 6106 - 697983

Verlag:

Aqualog animalbook GmbH
 Liebigstraße 1
 D-63110 Rodgau
 Fax: +49 (0) 6106 - 697983
 e-mail: info@aqualog.de
 http://www.aqualog.de



Alle Rechte vorbehalten. Für unverlangt eingesandte Text- und Bildbeiträge kann keinerlei Haftung übernommen werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

ISSN 1430-9610

Kostenlos (Schutzgebühr € 1,-)

Alle Ausgaben der news stehen unter www.aqualog.de als PDF-Dateien zur Verfügung!

WIE UND WO ERHALTEN SIE DIE news?

Jeder Zoofachhändler, jede Tierarztpraxis und jeder Zoologische Garten kann beim Verlag Aqualognews/Terralognews kostenfrei anfordern und als Kundenzeitschrift auslegen. Versandkosten werden vom Verlag übernommen!

Zusätzlich zum traditionellen Einzelhandel wird die Aqualognews/Terralognews in vielen Filialen der nebenstehend aufgeführten Ketten verteilt.

Darüber hinaus liegt die Aqualognews/ Terralog news auf vielen Fachmessen aus und kann auch von Vereinen anlässlich von Veranstaltungen zum Verteilen angefordert werden.

Alle AQUALOG-Produkte erhalten Sie weltweit im Zoofachhandel, im Buchhandel oder direkt beim Verlag.

Aqualog animalbook GmbH, Liebigstraße 1,
 D-63110 Rodgau
 Tel. +49 (0) 6106 697977
 Fax +49 (0) 6106 697983
www.aqualog.de
info@aqualog.de

DAS FUTTERHAUS

Filialen mit Zoofachabteilung



Filialen mit Zoofachabteilung

FRESSNAPF

Filialen mit Zoofachabteilung



Filialen mit Zoofachabteilung



Filialen mit Zoofachabteilung



Filialen mit Zoofachabteilung



Filialen mit Zoofachabteilung



Filialen mit Zoofachabteilung

Zoofachhändler aufgepasst!
Ihr flexibler und schneller
Buchgroßhändler nicht nur
für AQUALOG.



Über 3.000 Titel rund um's Thema Tier!

animalbook.de
 Liebigstr.1 D-63110 Rodgau
 tel: +49 (0) 6106 697977
 e-mail: info@animalbook.de



Filialen mit Zoofachabteilung



Filialen mit Zoofachabteilung



RARITIES

Der Chinesische Wasserskink

- ein Krokodil en miniature

von Lydia Schäfer

Die Skinke (Scincidae), manchmal auch als Glattechen bezeichnet, stellen mit über 1.200 Arten die größte Echsenfamilie. Sie sind dabei äußerst vielgestaltig, es gibt Zwerge von kaum 5 cm Gesamtlänge und Riesen, die gut 60 cm lang werden. Alle Skinke sind fantastische Terrarientiere, die viele Beobachtungsmöglichkeiten bieten.

Der Chinesische Wasserskink (*Tropidophorus sinicus*) ist eine kleine Echse: er wird etwa 15 cm lang, wovon etwa die Hälfte auf den Schwanz entfällt. Die Gattung *Tropidophorus* enthält zur Zeit 27 Arten. Typisch für diese Skinke ist ihr "stacheliges" Schuppenkleid, was auch zu dem deutschen Zweitnamen Kielskinke geführt hat. Ähnlich wie bei der legendären Wüstenechse *Moloch horridus*, dem Dornenteufel, können die Wasserskinke mit ihrer speziellen Hautstruktur Wasser aufnehmen: wie Löschpapier saugt die Haut das kostbare Nass auf. Wasserskinke brauchen daher nicht unbedingt den Kopf ins Wasser zu stecken, um zu trinken. Sie können das auch, indem sie mit einem Bein in einer Pfütze stehen.....

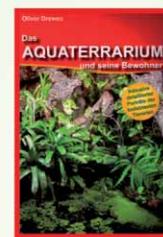
Aber diese Form der Wasseraufnahme haben die *Tropidophorus* nur selten nötig, denn sie leben immer entlang der Ufer von Bächen und Weihern, in die sie sich bei einer echten oder vermeintlichen Gefahr auch flüchten. Wasserskinke kann man deshalb ganz wunderbar in Aquaterrarien pflegen, genau wie Krokodile. Damit enden aber auch schon die Ähnlichkeiten. Denn Wasserskinke fressen nur kleine Futtertiere (die im Handel üblichen Futterinsekten werden durchwegs gerne angenommen), sie bekommen lebende Junge (Krokodile legen Eier) und sie haben eine für Reptilien erstaunlich niedrige Vorzugstemperatur von unter 24°C. Wasserskinke sind demnach ideale Pfleglinge für Terrarianer, die Strom sparen müssen, denn eine wattverschlingende Beleuchtung, die ja

in der Terraristik immer auch der Lufterwärmung dient, braucht man in Wohnräumen für sie nicht.

Der Chinesische Wasserskink kommt in der Natur in der Umgebung von Hongkong vor und wird hier an Bächen gefunden. Ein bekannter Aquarienfisch dieser Region (der in der Natur allerdings als ausgestorben gilt) ist der Kardinalfisch, *Tanichthys albonubes*. Von dem wissen wir, dass Wassertemperaturen zwischen 12 und 24°C angemessen sind, wobei man im Winter die niedrigen und

BUCHTIPP!

präsentiert von



Das AQUATERRARIUM und seine Bewohner

von Oliver Drewes
Softcover, 96 Seiten
€ 9,95

bestellen Sie unter www.animalbook.de
Artikel-Nr.: 12421

Aquarien - die Natur zuhause erleben

Daniel Grabher · Gießereistr. 6-8 · 83022 Rosenheim
Tel: 08031 35 27 555 · Fax: 08031 35 27 557
E-Mail: info@aquaterraladen.de · Internet: www.aquaterraladen.de
Öffnungszeiten: Montag-Freitag 9⁰⁰ bis 19⁰⁰ Uhr, Samstag von 9⁰⁰ bis 16⁰⁰ Uhr

terruhe bei etwa 18°C aus, um zu züchten. Die Weibchen gebären im Sommer bis zu 6 etwa 5 cm lange Jungtiere, die relativ leicht



Pärchen des Chinesischen Wasserskins, Männchen vorn.

Photo: Frank Schäfer

im Sommer die hohen Temperaturen wählt. Im Zimmer lassen sich die niedrigen Temperaturen leider nicht so ohne weiteres erhalten. Glücklicherweise reicht den Chinesischen Wassersकिनken aber eine milde Win-

aufziehen sind. Wichtig erscheint allerdings der Hinweis der Züchter, dass die Futtertierdichte im Terrarium bei der Aufzucht nicht zu hoch sein darf, weil die Jungen dann stressbedingt das Fressen einstellen.

TOP TEN

Top Ten: Krabben

Unsere Top Ten dieser Ausgabe wurde von Aquarium Glaser zusammengestellt. Hier werden nicht nur Fische, sondern auch wirbellose Wassertiere für die Aquarienhaltung angeboten. Die Krabben der Top Ten sind vorwiegend amphibisch, d.h. an Land wie im Wasser zuhause.



1

Krabben sind die erfolgreichsten aller Krebstiere. Es gibt sie in der Tiefsee und an Land, sie können Süß-, Brack- und Meer-

wasser bewohnen, man findet sie an sonnendurchglühten Sandstränden und in vor Feuchtigkeit dampfenden Dschungeln, kurz es gibt sie fast überall. Es ist darum sehr wichtig zu wissen welche Krabbe man vor sich hat, denn eine Landkrabbe ertrinkt im Aquarium und eine Regenwaldkrabbe verträgt kein Brackwasser.

Auf Platz 1 findet sich die prachtvolle *Cardisoma armatum* aus Westafrika. Diese Krabbe lebt in Mangrovesümpfen und ist an Land wie im Wasser gleichermaßen zuhause. Ein Landteil ist jedoch zur Pflege zwingend notwendig. In der Natur wechselt die *C. armatum* zwischen Süß- und Meerwasser und daher sollte ein gewisser Salzzusatz im Wasser nicht fehlen (etwa 5-15 g/l). Wie die meisten Krabben ist auch *C. armatum* ein Allesfresser.

Platz 2 und 3 leben ganz ähnlich wie *C. armatum*, nämlich in der Mangrove, allerdings nicht im Atlantik, sondern im Indik. Der Vorteil der "Roten Mangrovekrabben" ist, dass sie deutlich kleiner als *C. armatum* bleiben, nicht so streitsüchtig sind und sich auch nicht so extrem verstecken. Am häufigsten findet sich

Pseudosesarma moeschi im Handel (Platz 2), gefolgt von *P. bocourti* (Platz 3).

Auch die Plätze 4-6 können gemeinsam abgehandelt werden, denn ihre Pflegeansprüche sind sehr ähnlich. Es handelt sich um die sehr populären Vampirkrabben von der Insel Sulawesi. Diese Waldbachbewohner sind klein, bunt und lassen sich gut nachzüchten. Dafür sieht man ihnen auch nach, dass die dämmerungs-

Wir lieben Labyrinthfische!

Sie auch?

Labyrinthfische sind zauberhafte Pfleglinge. Die Kleinsten werden nur 3 bis 4 Zentimeter groß, die Großen bis 70 cm. Ihre Farben sind faszinierend schön. Faszinierend ist auch ihr Fortpflanzungsverhalten. Labyrinthfische brauchen wie wir die Luft zum Atmen. Ihre Pflege ist einfach, verschiedentlich aber auch eine große Herausforderung. Wenn auch Sie sich für diese ungewöhnlichen und zauberhaften Aquarienfleglinge entschieden haben oder entscheiden möchten, kommen Sie zu uns. Werden Sie Mitglied im

European Anabantoid Club

mit **Arbeitskreis Labyrinthfische im VDA**

Für nur 13,00 € im Jahr (für nicht VDA-Mitglieder 23,00 €) werden Sie Mitglied im Kreis der vielen Europäischen Labyrinthfischfreunde. Unser Jahrestreffen mit interessanten Vorträgen bietet Gelegenheit zum Kennenlernen und zum Erfahrungsaustausch. Unsere „Betta News“ bekommen Sie dann 4 x im Jahr, mit interessanten und wichtigen Informationen.

Die Mitglieder im **Europäischer Anabantoid Club** mit **AK Labyrinthfische im VDA** freuen sich auf Sie.

E-Mail genügt: AKLabyrinthfische@t-online.de

Ihre Mitgliedschaft ist unsere Stärke!

www.aklabyrinthfische-eac.eu

*Die Magie der Vielfalt-
Labyrinthfische*

TOP TEN

1 *Cardisoma armatum*2 *Pseudosesarma moeschi*3 *Pseudosesarma bocourti*4 *Geosesarma sp. "Vampir"*5 *Geosesarma krathing*6 *Geosesarma bicolor*7 *Metasesarma obesum*8 *Metasesarma aubryi*9 *Perisesarma huzardi*10 *Gecarcinus lateralis*

BUCHTIPP!

präsentiert von



Süßwasser - Krabben

von Frank Schäfer

Softcover, 70 Seiten, durchgängig farbig
bebildert

€ 7,95

bestellen Sie unter www.animalbook.de
Artikel-Nr.: 10128



2



3



4



5



6



7

und nachtaktiven Tiere jede Gelegenheit ergreifen, sich unsichtbar zu machen. Wer *Geosesarma*-Arten pflegen möchte, sollte sich ein wenig mit Aquaristik auskennen, denn die Tiere reagieren empfindlich auf schlechte Wasserwerte. Vor allem Nitrit und Ammoniak können zu einem plötzlichen Massensterben führen, wenn die Bakterienkulturen im Wasserteil nicht

laufen. Im Gegensatz zu den bisher genannten Arten sind *Geosarma* eher carnivor und wollen gehaltvolles Futter. Gut geeignet sind z.B. Rote Mückenlarven. Dazu sollte - das gilt übrigens für alle Krabben - reichlich totes Laub im Terrarium vorhanden sein. Teils wird es direkt gefressen, teils werden Pilze, Schimmel und andere Kleinstlebewesen, die sich im

Zoowelt-Baum

www.zoowelt-baum.de

Kilianstr. 92

90425 Nürnberg

Fon: 09 11 / 366 88 44



UnserZoo

www.unserzoo-shop.de



Aquaristik, Terraristik, Nager, Hund & Katze

Aquaristisch/Terristisch/Wirbellose Zubehör

Elmshorner Strasse 61, 25421 Pinneberg

Tel.: 04101/7785894

kontakt@unserzoo.org



8



9



10

toten Laub vermehren, zur Nahrungsergänzung genutzt.

Auf Platz 7, 8 und 10 finden sich vorwiegend landbewohnende Arten, die in Küstenwäldern vorkommen und denen eine Wasserschale als Bade- und Trinkgelegenheit ausreicht.

Platz 9 schließlich hält eine enge Verwandte der Roten Mangrovekrabben aus Westafrika, die wiederum ein Brackwasser-Paludarium als Lebensraum bevorzugt.

Tierkauf ist Vertrauenssache!

Lassen Sie sich gut beraten
in ZZF-Fachgeschäften

Oder unter www.zzf.de -
dem Heimtierportal mit
Mitgliederverzeichnis, Fachartikeln, Online-
Tierpraxis, Telefon-Hotline u.v.m.



– für den Tierschutz im Zoofachhandel

SKINKS

Der Orangerote Lanzenskink, *Acontias percivali*

von Frank Schäfer

In der news 74 (die Sie, wie alle Ausgaben der news, unter www.aqualog.de einsehen können) stellten wir Ihnen den beinlosen Skink *Isopachys gyldenstoepei* aus Thailand vor. Jetzt gelang den Odenwaldexoten in Groß-Umstadt der Import einer weiteren beinlosen Art, diesmal aber aus Afrika: *Acontias percivali*.

Der Orangerote Lanzenskink ist im südlichen Afrika weit verbreitet. Man findet ihn in Angola, Botswana, Namibia, Kenia, Südafrika, Tansania und Zimbabwe. Hier lebt er in Savannen. Der Lanzenskink ist ein unterirdisch lebendes Tier, das man in der Natur kaum einmal außerhalb des Bodens findet.

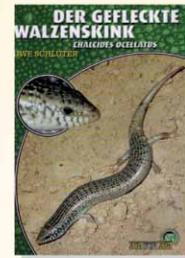
Der Orangerote Lanzenskink wurde aus Tansania importiert. Seine Gesamtlänge liegt bei etwa 15 cm. Immerhin gehört in die Gattung *Acontias* aber auch eine der größten Skinkarten überhaupt, nämlich der erst 1996 in Südafrika entdeckte *Acontias poecilus*, der ohne Schwanz bereits über 38 cm, insgesamt gut 49 cm lang wird. Alles in allem gibt es sechs *Acontias*-Arten mit einigen Unterarten, deren Status jedoch umstritten ist. Die Typus-Art der Gattung ist der bereits 1758 von LINNÉ beschriebene, in Südafrika lebende *A. meleagris*.

Die Geschlechter lassen sich bei *Acontias percivali* am besten in der Draufsicht unterscheiden. Der Kopf des Männchens ist vergleichsweise breiter als der des Weibchens. Die Fortpflanzungszeit fällt in unseren Winter. Die Art ist lebendgebärend und die Jungtiere sind vergleichsweise riesig. Das abgebildete Weibchen wurde wohl bereits tragend importiert und gebar am 15. Januar zwei Junge. Die Aufnahme entstand am Tag nach der Geburt. Die Geburt fand im Beisein des Männchens statt, das sich nicht für die Jungtiere interessierte. Sie wurden jedoch sicherheitshalber separiert, zumal Jungtiere ganz allgemein ein größeres Feuchtigkeitsbedürfnis als die Erwachsenen haben.

Nach dem bisher Gesagten klingt es vielleicht nicht sehr verlockend sich mit der Pflege solcher Tiere zu befassen, da sie doch weitgehend unterirdisch leben. Das Gegenteil ist jedoch der Fall. Ähnlich wie der bekannte Apothekerskink (*Scincus scincus*) lässt sich der Orangerote Lanzenskink nach der Eingewöhnung durchaus gelegentlich blicken. Nimmt man die Tiere in die Hand, verfallen sie gewöhnlich in eine Art Agonie, ohne sich aber direkt tot zu stellen. Eines der Jungtiere, die sich insgesamt sehr lebhaft zeigen, versuchte sogar einmal nach dem haltenden Finger zu schnappen, ein Verhalten, wie es 20 erwachsene Exemplare nie zeigten. Man pflegt den Orangeroten Lanzenskink am besten in einem Terrarium

BUCHTIPP!

präsentiert von



Der GEFLECKTE WALZENSKINK

von Uwe Schlüter

Softcover, 64 Seiten, zahlreiche Farbfotos

€ 9,80

bestellen Sie unter www.animalbook.de
Artikel-Nr.: 11037

mit etwa 3 cm hoher Sandschicht, so dass man bei Bedarf den Boden schnell nach dem Pflegling durchsuchen kann. Da die Skinke gelegentlich trinken, sollte eine flache Schale mit stets frischem Wasser nicht fehlen. Darunter hält man den Sand etwas feucht, so dass die Tiere bei Bedarf diese Stelle aufsuchen können. Die restliche Einrichtung ist für die Skinke ohne Belang. Sonnenbäder nehmen sie nicht, so dass ein Heizspot nicht gebraucht wird. Jedoch sollte die Temperatur im Terrarium 21-25°C betragen.



Acontias percivali, Muttertier mit frischgeborenen Jungen.

Photo: Frank Schäfer



Das Männchen (hinteres Tier) unterscheidet sich äußerlich vom Weibchen durch den breiteren Kopf.

Photo: Frank Schäfer

Hauptnahrung des Orangeroten Lanzen-skinks im Terrarium sind Mehlwürmer und Buffalos, sie nehmen zwar auch andere Insekten an, doch haben sie Probleme, sie zu erwischen. In der Natur fressen sie auch Regenwürmer, dies konnte im Terrarium aber noch nicht beobachtet werden.



Sie interessieren sich für den Millionenfisch Guppy? Dann sind Sie bei uns genau richtig.

Werden Sie Mitglied in der DGD
Die Guppyfreunde Deutschlands

oder holen Sie sich ein Abo des Guppy - Report, die Zeitschrift rund um die Zucht und Haltung des Guppys.

Wenden Sie sich einfach an: Redaktion GuppyReport
Thomas Reil, Ostendstr. 40, 90402 Nürnberg
Tel. 0911.6978564 oder per Mail an
Reiss.Thomas@t-online.de

Heimtier Messe Augsburg

Die Erlebnismesse rund um Hund, Katze, Fisch & Co.

- Terraristik: Individuelle Landschaften im Terrarium
- Exotische Samtpfoten – vorgestellt vom Grand Prix-Verein für Rassekatzen e.V. am Samstag und Sonntag
- Alpakas präsentieren sich dem Publikum: Eine Modenschau der besonderen Art
- Kompetente Beratung durch Aussteller und Experten

Ein tierisches Messevergnügen für die ganze Familie.

Weitere Informationen unter:
www.heimtiermessen.de

Heimtier
Messe
Augsburg



TMS
EVENT

16. – 18. April 2010

Messe Augsburg | 10–18 Uhr



www.tmsevent.de

TURTLES

Wie bizarr!

Neuguinea-Schlangehalsschildkröten

von Wolfgang Löll

Unter der Bezeichnung *Chelodina siebenrocki* werden zur Zeit wieder Schlangehalsschildkröten aus Neu-Guinea im Handel angeboten. Die Tiere eignen sich ausgezeichnet für die Pflege und Zucht im Aquarium mit kleinem Landteil.



Hals und Kopf sind bei Schlangehalsschildkröten fast körperlang.

alle Photos: Frank Schäfer

Dezentens Namens-Chaos Versucht man, den korrekten Namen dieser Schildkröten herauszufinden, stößt man sehr schnell auf Schwierigkeiten. Denn an den australisch-indonesischen Schlangehalsschildkröten wird derzeit intensiv geforscht und das hat ein für den Nicht-Spezialisten kaum noch überschaubar und bewertbares Namenskarussell in Bewegung gesetzt. Traditionell werden alle australisch-indonesischen Schlangehalsschildkröten in der Gattung *Chelodina* geführt. Schon früh unterschied man innerhalb von *Chelodina* Artengruppen, so z.B. den "*Chelodina-longicollis*-Komplex", dem heute die Arten *C. canni*, *C. gunaleni*, *C. longicollis*, *C. mccordi*, *C. novaeguinae*, *C. pritchardi*, *C. reimanni*, *C. steindachneri* und *C. timorensis* zugeordnet werden und den "*Chelodina-expansa-*

Komplex" mit den Arten *C. burrungandjii*, *C. expansa*, *C. kuchlingi*, *C. parkeri*, *C. rugosa* und *C. siebenrocki*.



Letztere wurden aufgrund geringfügiger morphologischer Merkmale in die Gattung *Macrochelodina* überführt. Für die hier ebenfalls zunächst untergebrachte *Chelodina oblonga* wurde 2007 die neue Gattung *Macrodiremys* aufgestellt. Dieser Aufspaltung wird aber nicht allgemein gefolgt und so findet man die diversen Arten mal wie oben geschildert und mal alle

BUCHTIPP!

präsentiert von



Enzyklopädie der Schildkröten

von Frank Bonin, Bernhard Devaux, Alain Dupre
gebunden, 415 Seiten, 410 Farbfotos

€ 49,80

bestellen Sie unter www.animalbook.de
Artikel-Nr.: 10178

gemeinsam in *Chelodina* untergebracht.

Was ist *Chelodina siebenrocki*?

Da aus Australien keine kommerziellen Tierexporte erfolgen, kommen alle Wildfänge von australisch-indonesischen Schlangehalsschildkröten von der Insel Neu-Guinea. Dort gibt es nur eine *Macrochelodina*, nämlich *M. siebenrocki*, die von McCORD & JOSEPH-OUNI als Unterart von *M. rugosa* gesehen wird und dann *Macrochelodina* (oder *Chelodina*) *rugosa siebenrocki* heißen müsste. Diese Schlangehalsschildkröte kommt entlang der zentralen südlichen Küste von Neu-Guinea vor und ist eine echte Küstenart, die auch häufig in Brackwasser gefunden wird. Die übrigen Arten von Neu-Guinea gehören zu *Chelodina s.str.* und kommen hauptsächlich im Süßwasser vor. Die Art, die zur Zeit (2010) am häufigsten unter dem Namen *Chelodina siebenrocki* angeboten wird, ist *Chelodina gunaleni* aus dem südwestlichen Neu-Guinea. Man kann sie relativ leicht von



Das Kopfmuster ist für *C. gunaleni* arttypisch.



Jungtier von *Chelodina gunaleni*.

allen anderen Arten von Neu-Guinea anhand der charakteristischen Kopfzeichnung unterscheiden. Alle anderen Arten haben entweder einen mehr oder weniger einfarbigen, ungemusterten Kopf, oder aber ein kontrastreiches Schwarz-Weiß-Muster (*C. parkeri*).

Chelodina gunaleni im Aquarium

Die meisten Schlangenhals Schildkröten sind zu 95% wasserbewohnend, Ausnahmen sind eher individuell als artspezifisch. Es genügt daher, ihnen für gelegentliche Landausflüge in größeres Stück Korkrinde in das Aquarium zu geben. *Chelodina gunaleni* erreicht etwa 25 cm Rückenpanzer (=Carapax-)Länge (die abgebildeten Exemplare haben etwa 15 cm CL und sind voll geschlechtsreif), die Halslänge beträgt etwa 75% der Carapaxlänge. Die Tiere müssen noch nicht einmal zur Eiablage unbedingt das Wasser verlassen. In der Natur wurde beobachtet, dass die Tiere ihre Eier unter Wasser in Schlamm legten; die Wohngewässer der Schildkröten trocknen periodisch aus, die *Chelodina* überstehen das in einer Art Trockenstarre im Schlamm. Erst wenn das Wohngewässer ausgetrocknet ist setzt die Embryonalentwicklung im Ei ein, aus dem nach 3 bis 6 Monaten die Jungen schlüpfen, deren Carapax etwa 3 - 3,5 cm lang ist. Untereinander und gegen andere Schildkröten sind *Chelodina* ziemlich verträglich. Am besten pflegt man aber nur ein Männchen und einige Weibchen zusammen. Die Tiere machen eine Rangordnung untereinander aus, beißen sich aber kaum. Der Pfleger muss vor allem darauf achten, dass auch rangniedrige Tiere ihre Futterration bekommen. Schlangenhals Schildkröten sind fast reine Fleischfresser. Babies von *C. gunaleni* fressen die üblichen Frostfutter (Rote Mückenlarven, Gammarus, Mysis etc.), dazu auch fertige, käufliche Trockenfutter für Wasserschildkröten.



Eigentlich sind *Chelodina* jedoch spezialisierte Fischjäger und darin auch äußerst erfolgreich. Erwachsene Exemplare füttert man daher am besten mit gefrosteten Stinten und gibt gelegentlich lebende

Futterfische. Die Wassertemperatur kann zwischen 20 und 28°C liegen, wobei man auch bei dieser tropischen Art versuchen sollte, die Jahreszeiten ein wenig zu imitieren.



Wenn die Schildkröte sich bedroht fühlt, zieht sie den Hals S-förmig ein.

www.hansetier.de

hanseTier

Hamburger Heimtier Messe 2010

powered by
DAS FUTTERHAUS

27. und 28. März

MESSEHALLE HAMBURG-SCHNELSEN

4.000 qm Erlebnis-Messe auf 2 Etagen.
Mit großer Hunde-Olympiade und Outdoor-Themenwelt!

Exklusiver Vorverkauf bei DAS FUTTERHAUS* und V.I.Pets für 5 Euro. Messekasse: 7 Euro.
Kinder unter 12 Jahren frei. Einlass für Hunde nur mit gültigem Impfpass.

*in allen teilnehmenden Märkten.

LIZARDS

Wunderbare Schildchsen

Gerrhosaurus major

von Thorsten Holtmann

Schildchsen (Gerrhosauridae) sind eine exklusiv in Afrika und auf Madagaskar vorkommende Echsenfamilie. Man erkennt sie leicht an der typischen quer in Reihen verlaufenden Beschuppung und der prominenten seitlich am Körper laufenden Falte.



Pärchen der beige Form von *Gerrhosaurus major*.

Photo: Frank Schäfer

Die Sudan-Schildchse hat in Afrika ein großes Verbreitungsgebiet und kommt keineswegs nur im Sudan vor, wie der populäre Name vermuten lässt. Man findet sie in Äthiopien, Benin, Botswana, D.R. Kongo, Eritrea, Ghana, Kamerun, Kenia, Malawi, Mosambik, Nigeria, Sambia, Simbabwe, Somalia, Südafrika, Sudan, Swasiland, Tansania, Togo und der Zentralafrikanischen Republik; Importe erfolgen derzeit vor allem aus Tansania.

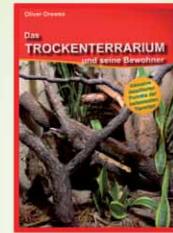
Alles eins?

Von dort erreichen uns zwei Farbformen dieser prachtvollen, gut 50 cm lang werdenden Echse. Die eine ist beigefarben, die Männchen in Brunft mit blauer Kehregion, sonst weißliche Kehle. Die Kopfschilder sind einfarbig beige. Die zweite Form weist am Körper zahlreiche schwarze Linien auf, die Kehle ist stets weißlich. Der vordere Teil der Seitenfalte bei Männchen in Brunft bläulich,

der vordere Flankenteil bei brünftigen Männchen rot überhaucht und die Kopf-

BUCHTIPP!

präsentiert von



Das TROCKENTERRARIUM und seine Bewohner

von Oliver Drewes
Softcover, 96 Seiten
€ 9,95

bestellen Sie unter www.animalbook.de
Artikel-Nr.: 12418

schilder weisen bei allen Exemplaren große schwarze Flecken auf. Folgt man der letzten Gesamtrevision der Familie von LOVERIDGE (1942), so handelt es sich bei den hellen Tieren um die Unterart *Gerrhosaurus major major*, bei der gestreiften um *G. m. bottegoi*. Doch untersuchte BROADLEY (1987) das in Museen befindliche Material von Tansania und kam zu dem Schluss, dass alle tansanischen Sudan-Schildchsen zur Nominatform zu rechnen seien.

Hier besteht offensichtlich noch Forschungsbedarf. Daher sollte man zur Zucht






Das Tropen Paradies

Thorsten Holtmann & Volker Emenbach GbR
Teubburger Str. 93a
D - 4 6 1 4 5 O b e r h a u s e n
Tel: 0049-(0)208-665920
Fax: 0049-(0)208-665997
mail@tropenparadies.org
www.tropenparadies.org

VERKAUF NUR AN DEN ZOOLOGISCHEN FACHHANDEL

Große Auswahl an NZ und eingewöhnten Wildfängen.









immer nur Tiere aus der gleichen Importsendung verwenden.

Geschlechtsunterschiede

Leider sind die Geschlechter außerhalb der Brunftzeit nur schwer voneinander zu unterscheiden, in der Brunft (die bei den tansanischen Tieren in unsere Wintermonate fällt) aber ganz gut (siehe vorn). Beide Geschlechter haben Femoralporen, bei den Männchen sind sie aber stärker ausgeprägt. Männchen haben vergleichsweise breitere Köpfe. Im Zweifelsfall kann man die Tiere auch - wie bei



Auch bei diesem Pärchen aus Tansania soll es sich um die Nominatform handeln. Photo: Frank Schäfer

Schlangen üblich - sondieren, um das Geschlecht festzustellen. Das sollte aber nur von erfahrenen Menschen gemacht werden, denn die Gefahr, das Tier dabei zu verletzen, sollte nicht unterschätzt werden. Männchen können untereinander sehr unverträglich sein, darum ist die Geschlechtsbestimmung nicht unwichtig. Empfohlen wird die Einzelhaltung, die paarweise Pflege oder in Gruppen mit Weibchenüberschuss.

Allesfresser

Neben den üblichen Futterinsekten fressen Sudan-Schildechsen sehr gern überreife Banane. Auch Baby-Obstbrei und Fruchtjoghurt wird von vielen Tieren geschätzt. Das ist sehr praktisch, wenn man einmal Medikamente verabreichen muss (zum Beispiel zur obligatorischen Wurmkur). Frisch impor-

Reptilienbörse Lohmar bei Köln



- Verkauf, Tausch und Ausstellungen von Echsen, Schlangen, Amphibien, Spinnen, Schildkröten, Scorpione etc.

25. April 2010
29. August 2010
07. November 2010

- Insekten, Futtermittel, Zuchtansätze
- Terrarien, Technik, Einrichtungen und Literatur in großer Auswahl

Info und Anmeldung für Aussteller:
M & M Schaub mob. 0172/276 04 51
fax. 0221/3795656 oder online unter: www.reptilienboerse-lohmar.de

die man mit den Schildechsen wunderbar vergesellschaften kann, nehmen ihnen ebenfalls schnell die Scheu.

Wenn Sie nun Lust auf die Pflege von Sudan-Schildechsen bekommen haben: Ihr Zoofachhändler kann Ihnen die Tiere sicher vom Großhändler seines Vertrauens bestellen, zum Beispiel beim Tropenparadies in Oberhausen, Fax 0208-665997.

tierte Tiere sollten gegen Milben und Zecken behandelt werden, insgesamt sind Sudan-Schildechsen aber nicht krankheitsanfällig und sehr robust.

Scheue Giganten

Obwohl *Gerrhosaurus major* zu den wirklich großen Eidechsen zu zählen ist, ist die Art doch sehr scheu und schüchtern. Fast nie versuchen sie zu beißen, festgehalten versuchen sie sich freizuwenden und lassen ihren stinkigen Kot fahren. Ist das Terrarium während der Eingewöhnung versteckreich eingerichtet, bekommt man die Tiere kaum zu sehen. Daher sollte am Anfang das Becken übersichtlich eingerichtet sein. Dann lernen die Echsen viel schneller, dass ihnen vom Pfleger keine Gefahr droht. Einige Frechdachse, wie Siedler- oder Blaukehlagen,

DIE ALTERNATIVE ZUM HUND MUSS KEINE KATZE SEIN.



12,90 € [D]/13,30 € [A]
ISBN 978-3-8338-1522-5
www.gu.de



12,90 € [D]/13,30 € [A]
ISBN 978-3-7742-6316-1



Willkommen im Leben.

Das größte Zoofachgeschäft der Welt

ZOO ZAJAC**Kommen Sie uns doch einfach mal in Duisburg besuchen!**

Über 8.800 m² Erlebnisfläche. Aquaristikabteilung mit 1.000 Aquarien. Terraristikabteilung mit 500 Terrarien. Zubehör und Futter in riesiger Auswahl. Fachliteratur zu allen Themen. Erstklassige und fachkundige Beratungen.

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr.: 10:00 – 20:00 Uhr

Sa.: 9:00 – 20:00 Uhr



Online einkaufen und direkt einen 5 € Gutschein* einlösen! Gutschein-Code: 6KK6-QG68-94MY-RL36

* Mindestbestellwert von 49 €, Gutschein gültig bis zum 30.04.2010

**Online-Shop**

Alles für Ihr Hobby, über 30.000 Artikel, tolle Sonderangebote, Informatives rund ums Thema Haustier, Newsletter, aktuelle Veranstaltungshinweise, hier bleiben keine Wünsche offen.

Katalog 2010

Bestellen Sie kostenlos unseren über 600 Seiten starken Katalog!

NEU

LIZARDS

Die Kragenechse

von John Dawes

Es gibt so eine Art Grundregel im Tierreich, die im Wesentlichen besagt, dass ein Lebewesen gegenüber Rivalen oder Feinden um so einschüchternder wirkt, je größer es ist. Man beobachte nur einmal, wie ein Fischmännchen seine Flossen spreizt, wenn es auf einen Rivalen trifft, um Futter, das Revier oder den Partner streitet oder wenn es erkennt, dass es auf dem Speiseplan eines anderen Tieres steht. Und was hat das nun mit der Echse zu tun um die es in diesem Artikel geht? Nun, eine ganze Menge.



Diese Kragenechse ist nicht amüsiert....

Photos: Frank Schäfer

Die australische Kragenechse (*Chlamydosaurus kingii*), in ihrer Heimat bekannt als "frilly", ist keine kleine Echse. Sie kann bis 95 cm Gesamtlänge heranwachsen. Aber sie ist doch eher ein schwächtiges Tier, denn 65 cm von ihr sind Schwanz. Sie ist außerdem ein gutmütiges Geschöpf. Ihr Körper ist grau-braun. Alles in allem erscheint sie die perfekte Mahlzeit für hungrige Beutegreifer zu sein.

Aber: diese bemerkenswerte Eidechse hat eine nette Überraschung für potentielle Angreifer parat. Wenn sie angegriffen wird, fixiert sie den Stänkerer, spreizt die Halskrause (die bei großen Tieren 25 cm Durchmesser haben kann), reißt das Maul auf, zeigt

den hellen Schlund, spreizt die Beine, faucht laut und springt den Störenfried an. Sie kann auch mit dem Schwanz den Boden peitschen. Jetzt hat sie nichts mehr von der freundlichen, schwächtigen Eidechse, sondern sieht aus wie eine große, kräftige, die einen Angreifer ernsthaft verletzen kann. Es erstaunt kaum, dass dieses Verhalten der Kragenechse oft das Leben rettet.

Aber auch wenn dieses Schauspiel fehlschlägt hat unsere Echse noch ein As im Ärmel. Sie kann sich auf der Stelle herum-drehen und, den Schwanz wild hin und her schwenkend, losrennen. Dabei lenkt der Schwanz den Angreifer ab. Die Echse kann eine so große Geschwindigkeit erreichen,

BUCHTIPP!

präsentiert von



Bartagamen und Kragenechsen

von Andre Hauschild, Hubert Bosch
Softcover, 96 Seiten, 83 Abbildungen

€ 19,80

bestellen Sie unter www.animalbook.de
Artikel-Nr.: 10924

dass sie sich mit dem Vorderkörper vom Boden abhebt und nur noch auf den Hinterbeinen rennt. Wird sie gestellt, kann sie auch beißen, was weh tut....

Es ist zweifellos ihr außergewöhnliches Verhalten und Aussehen in Gefahr, das die große Aufmerksamkeit und das Interesse der

Insektenzucht Keck

Futterinsekten aus eigenem Zuchtbetrieb
1a Qualität, schnell, preiswert
onlineshop: www.insektenzucht-keck.de
Tel./Fax 03762-705333
08451 Crimmitschau, Mittelmühlstr. 32



Aquaristik

zoo Streng

Spezialmischungen - Einzelsaaten - Zubehör
91735 Muhr am See - Bahnhofstraße 48
Telefon 09831 / 99 54 - Telefax 09831 / 88 835



Da geht's Tier gut



Zoo & Co
Trede & von Pein GmbH
Otto-Hahn Straße 2
25524 Itzehoe
Tel: 04821/600881
E-Mail: tiergarten-iz@gmx.de

Zoo & Co
Trede & von Pein GmbH
Hamburgerstraße 129
25746 Heide
Tel: 0481/7870366
E-Mail: tiergarten-heide@gmx.de

Terrianer auf diese Echse lenkt. Die eher schlichte Färbung bewirkt das kaum. Auch das Fortpflanzungsverhalten, das in Durchschnittsterrarien eher selten zu beobachten ist, fasziniert kaum.

Einer der Gründe hierfür ist, dass die Kragenechse ein Einzelgänger ist. Die Geschlechter treffen sich nur zur Paarung. Darum sollten Adulte besser einzeln gepflegt werden (Jungtiere sind halbwegs verträglich untereinander), wenngleich die paarweise Pflege in sehr großen Terrarien möglich ist. Zwei Männchen stressen einander ständig und das schwächere Tier kann auch verletzt werden.

Das Becken für ein Einzeltier sollte mindestens 1 m lang, 50 cm tief und 1 m hoch sein. Äste und Baumstubben sollten vorhanden sein, damit das Tier sich verstecken, sich sonnen und klettern kann, wie es das in Freiheit auch tut. Je reicher das Angebot solcher Gegenstände und mehr Platz zwischen ihnen ist, desto größer ist die Chance einer erfolgreichen paarweisen Pflege.

Für den Bodengrund gibt es verschiedene Möglichkeiten. Am häufigsten wird Zeitungspapier empfohlen. Obwohl es zu Reinigungszwecken leicht ausgetauscht werden kann, sieht es nicht gut aus und wird darum von vielen Pflegern abgelehnt. Sie ziehen darum Sand vor, manchmal liest man auch von Rindenmulch, Erde oder Kunstrasen.

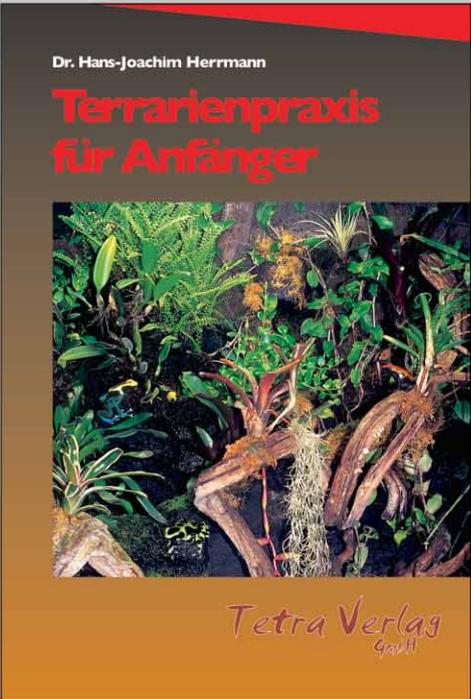
TIERÄRZTE IN IHRER NÄHE

<p style="text-align: center;">Jan Wolter Praktischer Tierarzt, Zierfischpraxis Tegeler Weg 24 D-10589 Berlin Tel. 030 34502210</p>	<p style="text-align: center;">Tierärztliche Praxis für Kleintiere Scharnhorst GmbH Leitender Tierarzt: Volker Borchers Bücherstr. 1 44328 Dortmund T 0231 239051 F 0231 239052 I www.petdoc.de E info@petdoc.de</p>
<p style="text-align: center;">K. Alexandra Dörnath prakt. Tierärztin MSc Wild Animal Health, MRCVS Tierarztpraxis Klein Mexiko Bennigsenstraße 1b D-28205 Bremen 0421 4915000 www.exotenpraxis-bremen.de</p>	<p style="text-align: center;">Praxis für Kleintiere und Exoten Dr. med. vet. Jürgen Seybold Kleintierzentrum Mitteltal Max-Eyth-Str. 36 72270 Baiersbronn-Mitteltal Telefon: 0 74 49 - 91 32 45 Telefax: 0 74 49 - 91 32 51 praxis@kleintierzentrum-mitteltal.de</p>

Die Temperatur in Terrarium muss eher hoch sein, 35 –38°C unter den Wärmestrahlern und 25 – 28° im restlichen Becken. Die Beleuchtungsdauer sollte im Sommer etwa 12, im Winter etwa 10 Stunden pro Tag betragen.

Fortsetzung auf S. 29

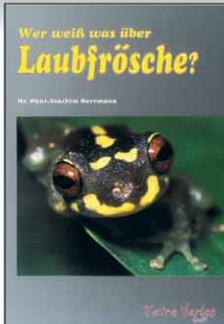
Fachliteratur für Terrarianer



Dr. Hans-Joachim Herrmann
Terrarienpraxis für Anfänger

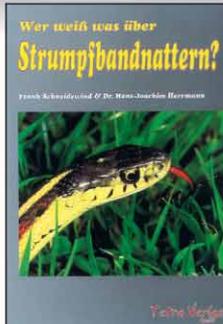
184 Seiten,
623 Farbfotos
ISBN 978-3-89745-196-4

26,60 EUR



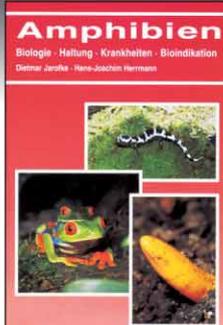
Wer weiß was über Laubfrösche?
Dr. Hans-Joachim Herrmann

64 Seiten 5,10 EUR
82 Farbfotos
ISBN 978-3-89745-176-6



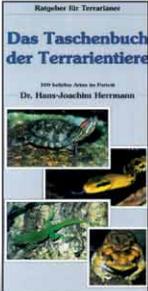
Wer weiß was über Strumpfbandnattern?
Frank Schindler & Dr. Hans-Joachim Herrmann

64 Seiten 5,10 EUR
65 Farbfotos
ISBN 978-3-89745-185-8



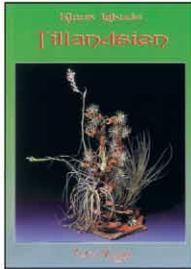
Amphibien
Biologie · Haltung · Krankheiten · Bioindikation
Dietmar Zurek · Hans-Joachim Herrmann

140 Seiten 6,- EUR
40 Farbfotos
ISBN 978-3-43227-651-9



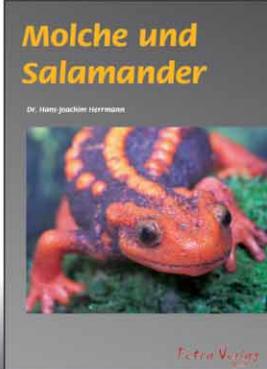
Das Taschenbuch der Terrarientiere
Dr. Hans-Joachim Herrmann

110 Seiten 8,- EUR
119 Farbfotos
ISBN 978-3-89745-111-7



Tropen- und Subtropen-Terrarien
Frank Schindler

64 Seiten 5,10 EUR
86 Farbfotos
ISBN 978-3-89745-155-1



Molche und Salamander
Dr. Hans-Joachim Herrmann

64 Seiten 5,10 EUR
110 Farbfotos
ISBN 978-3-89745-132-2

www.tetra-verlag.de oder Telefon: 0 33 04 / 20 22-0

Amphibien und Reptilien für Nano-Terrarien - Teil 2

von Thorsten Reuter

Nano-Terrarien (aus dem lateinischen nanus = klein) eignen sich grundsätzlich zur Pflege und Zucht für eine Vielzahl von Wirbellosen Tieren. Es gibt jedoch auch einige Amphibien und Reptilien, die sich hervorragend für die Unterbringung in Nano-Terrarien eignen.

Fuchte Nano-Terrarien

Dieser Terrariotyp eignet sich für die Pflege und Zucht von Arten, die in der Natur meist den Wald bewohnen, seltener auch Gebüsche oder Steppen. Das Kleinklima zeichnet sich durch konstante Feuchtigkeit (aber keine stauende Nässe!) aus. Die besondere Schwierigkeit liegt darin, ein geeignetes Bodensubstrat zu finden, das diesen Ansprüchen gerecht wird. Am besten bewährt hat sich ein Sand-Torf-Gemisch (1:1), wobei der Torf unbedingt sauer reagieren muss (steht auf der Packung, pH-Bereich 4-5) und der Sand keinesfalls scharfkantiger Bausand sein darf, sondern rundgeschliffener Flusssand. Reiner Torf oder auch Blumenerde oder Rindenmulch sind ungeeignete Substrate, da sie zu schnell und zu stark austrocknen können und bei Wiederanfeuchten zunächst zu stark vernässen. Es ist ideal, wenn die Möglichkeit besteht, einige Handvoll der obersten Humusschicht eines Laubwaldbodens über

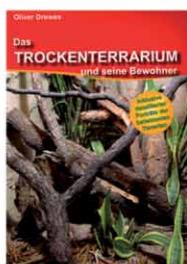


Dendrobates imitator

Photo: Frank Schäfer

das Substrat zu geben und den Boden damit mit nützlichen Bakterien, Pilzen und Kleinstlebewesen anzuimpfen. Ähnlich wie das Einbringen einer Bakterienkultur in den Biofilter eines Aquariums verkürzt diese Maßnahme die Einlaufzeit erheblich.

morsche Äste anbieten. Gebüschbewohnern richtet man das Becken mit dünneren Ästen ein. Morgens und abends wird das Terrarium übersprüht, wozu man Regen- oder Osmosewasser verwendet, ansonsten verkalken die Scheiben mit enormer Geschwindigkeit.



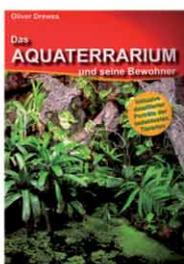
Art.-Nr. **12418**



Art.-Nr. **12419**



Art.-Nr. **12420**



Art.-Nr. **12421**

Mithilfe der Art.Nr. können Sie in unserem Shop www.animalbook.de unter „Suche“ sofort den gewünschten Titel aufrufen!

Die neue *Vivaria* Buchreihe beschreibt auf je 96 Seiten mit über 100 Abbildungen alles Wissenswerte über Einrichtung, Technik, Pflege und Besatz von Trockenterrarien, Waldterrarien, Regenwaldterrarien sowie Aquaterrarien!

Preis je Titel 9,95 €

Alle Titel ab sofort in unserem Online-Shop www.animalbook.de erhältlich!

DIE Orchideen- und Tropenpflanzen-Zeitschrift
DAS Magazin für den Pflanzenfreund



► **Abo** – 12 Hefte zum Preis von 11 Heften
 ► **Probeabo** – 3 Hefte für 10,- €
 ► **Probeheft** beim Verlag anfordern
 ► erscheint alle 2 Monate
 Bestellung:
 ► per E-Mail:
 djs@orchideenzauber.eu
 www.orchideenzauber.eu
 oder ganz einfach eine
 Postkarte an:
 OrchideenZauber-Verlag
 Bühlfelderweg 10
 94239 Ruhmannsfelden




Bufo margaritifera, eine Zwergkröte aus Südamerika



Die afrikanische Zwergeidechse *Holaspis guentheri*.

Ein Trinknapf mit stets frischem Trinkwasser ist unabdingbar, manche Arten erkennen allerdings nur bewegtes Wasser. Für diese muss ein Miniatur-Wasserfall in das Becken eingebaut werden.

Die Bepflanzung kann sehr vielfältig sein und richtet sich in erster Linie nach den Ansprüchen der tierischen Bewohner und dem Lichtangebot. Eine nahezu universell einsetzbare Pflanze ist *Ficus pumilus*, von dem es verschiedene Gartenvarietäten gibt. Er kann als Bodendecker, Liane oder Rückwandbegrüner eingesetzt werden. Im Gartenfachhandel werden gelegentlich kleine Farne angeboten, mit denen ein Versuch immer lohnt. Allerdings können manche Farne erhebliche Größen erreichen. Besser als im Gartenmarkt schaut man in den Aquaristik-Abteilungen der Zoofachgeschäfte nach geeigneten Pflanzen. Eine Vielzahl der Aquarienpflanzen werden ohnehin emers (also als Überwasserpflanzen) kultiviert. Sehr attraktiv und wenig lichtbedürftig sind viele Arten und Sorten von *Anubias*, *Cryptocoryne* und *Echinodorus*. Anfangs müssen sie sehr feucht gehalten werden, doch einmal angewachsen sind sie nicht mehr sehr anspruchs-

voll. Gut eignen sich auch Miniatursorten von *Spathiphyllum* und *Anthurium*, manche zwergigen Orchideen und selbstverständlich als Epiphyten Zwergbromelien und Tillandsien. Vor allem *Cryptanthus* darf eigentlich in keinem feuchten Nano-Terrarium fehlen.

Die Tiere

Unter den Amphibien sind es zunächst Kröten, die in Frage kommen. Es gibt aus-

gesprochene Zwergarten unter den Bufoniden, wie etwa in Südamerika weit verbreiteten Fallaubkröten des Formenkreises *Bufo margaritifera* oder die häufig aus Nordamerika importierte Eichenkröte, *Bufo quercicus*. Die Schwarzkrotchen (*Melanophryniscus*) sind in einem feuchten Nano-Terrarium ebenfalls gut aufgehoben. Die wohl wichtigsten Arten für feuchte Nano-Terrarien sind kleinbleibende Arten der Pfeilgiftfrösche. Bei der enormen Vielzahl der Arten und Varianten findet sich für jedes

TROPIC AQUARISTIK
 REICHHEITIGE AUSWAHL IN ÜBER 500
 AQUARIEN UND TERRARIEN

JEDEN SAMSTAG IST UNSERE
 IMPORTSTATION
 GEÖFFNET

VERSAND
 MONTAGS
 BIS MITTWOCHS

TROPIC AQUARISTIK
 NEUE HUBBAUMER STRASSE 35
 51469 BERGISCHE GLADBACH-PAFFRATH

ÖFFNUNGSZEITEN: MO. - FR. 9.30 - 18.30
 SA. 9.30 - 14.00

WWW.TROPIC-AQUARISTIK.COM

TEL. +49 (0) 2202 5 08 02
 FAX +49 (0) 2202 5 73 29





Als feuchtes Waldterrarium eingerichtetes Nanobecken (40 x 40 x 40 cm). Bepflanzung vor allem mit Moosen, dazu Carex und Hedera. Photos: Frank Schäfer

Becken das Passende. Einsteigern sei der friedliche und leicht nachzüchtbare *Epiplatys tricolor* empfohlen, winzige Juwelen für Könner und Kenner sind z.B. *Dendrobates reticulatus* und Co. Die ebenfalls kleinbleibenden Riedfrösche der Gattung *Hyperolius* und Co. eignen sich nur eingeschränkt für Nano-Terrarien. Viele haben einen relativ großen Bewegungsdrang und ein gewaltiges Sprungvermögen, was zu Verletzungen führen kann. Kleinere Arten der Lungenlosen Salamander der Neotropis wären sicherlich für feuchte Nano-Terrarien geeignet, tauchen jedoch im Tierhandel nicht auf. Andere Schwanzlurcharten eignen sich aus verschiedenen Gründen nicht für die Haltung in Zimmerterrarien (in aller Regel werden z.B. Temperaturen über 18°C nicht toleriert und das ist in Wohnräumen nicht zu gewährleisten). Sie gehören in spezielle Zuchtanlagen in Kühlräumen oder Kellern.

Unter den Echsen sind es die Erd- oder Stummelschwanzchamäleons (*Rhampholeon*), die geradezu für feuchte Nano-Terrarien erfunden zu sein scheinen. Die Ansichten darüber, ob sie einzeln, paarweise oder in Gruppen zu pflegen sind, gehen weit auseinander. Die weiseste Entscheidung ist immer (das gilt fast ausnahmslos für alle Amphibien- und Reptilienarten) die Einzelhaltung und nur zur Zucht werden die Tiere gezielt zusammengebracht. Auch die kleine, in Wäldern Afrikas lebende *Holaspis guentheri* eignet sich gut für Nano-Terrarien, da sie in größeren Becken oft auf Nimmerwiedersehen verschwindet. Eine Vielzahl dämmerungs- und nachtaktiver Gecko-Arten ist gut für Nano-Terrarien geeignet. Die übliche Empfehlung bei 6 x 6 x 8 (Länge x Breite x Höhe) der Kopf-Rumpflänge bedeutet für *Cosymbotus platyurus* und viele, vergleichbar große Arten 30 x 30 x 40 cm - Nano halt. Es gibt auch schöne, in und auf feuchten Waldböden lebende Zwerg-Skinke. Leider werden sie kaum importiert, doch gelegentlich tauchen die nordamerikanische *Scincella lateralis* im Handel auf, die ideal für feuchte Nano-Terrarien geeignet sind. Unter den Schlangen ist es vor allem die kleine *Storeria dekayi*, die geradezu für Nano-Terrarien prädestiniert ist. Es gibt natürlich noch viele andere feuchtigkeitsliebende Kleinschlangen, aber sie sind derzeit nicht im Tierhandel vertreten.

SAVE YOUR REPTILES
ZOO MED LABORATORIES, INC.

#1

DER TERRARIEN BELEUCHTUNG

REPTISUN™ 5.0 UVB

REPTISUN™ 10.0 UVB

REPTISUN Compact Fluorescent lamp 5.0 & 10.0 (Kompakte Leuchtstoffröhre)

NOCTURNAL INFRARED HEAT LAMP™ (Infrarot Wärmelampe)

POWERSUN UV™

REPTI BASKING SPOT LAMP™ (Doppel-Reflektor)

REPTI HALOGEN®

REPTICARE® Ceramic Heat Emitter (Keramik Infrarotstrahler)

NATURESUN™ 2.0

DEEP DOME LAMP FIXTURE™ (Extra tiefer Lampenschirm)

THE #1 FLUORESCENT UVB REPTILE LAMP WORLDWIDE!

REPTISUN™ 10.0 UVB

Digitales UVB Strahlungsmessgerät
Ausgezeichnet für Tierhandlungen oder professionelle Reptilienzüchter mit großem Bestand! Messungen können kinderleicht vorgenommen werden und geben exakte Informationen über den UV Gehalt Ihrer Lampen. Ein Austausch der Lampen kann dann vorgenommen werden, wenn es nötig ist, denn in den meisten Fällen geht die Haltbarkeit der Leuchtmittel einige Monate über das empfohlene Wechseldatum hinaus. Item # ST-6
Dieser Artikel ist auf unserer Website: www.zoomed.eu unter Lichtzubehör zu finden.

ZOO MED EUROPA
Klein Hagelkruis 13
B-2180 Ekeren, Belgium
Tel: +32 475 76 3663
e-mail: info@zoomed.eu

ZOO MED LABORATORIES, INC.
3650 Sacramento Dr.
San Luis Obispo, CA 93401
Phone: 805-542-9988
email: zoomed@zoomed.com

www.zoomed.eu www.zoomed.com

FROGS

Der Waldmeisterfrosch, *Leptopelis vermiculatus*

von Volker Ennenbach

Das Farbwechselvermögen vieler Reptilien ist gut bekannt, ja sogar sprichwörtlich - man denke an das Chamäleon. Weniger bekannt ist, dass auch Frösche zu kräftigen Farbwechseln fähig sind. Einer der verblüffendsten Farbwechsler ist der Waldmeisterfrosch, *Leptopelis vermiculatus*, aus Tansania.

Meist wechseln Reptilien und auch Frösche ihre Farbe stimmungabhängig. Das kann dann ziemlich schnell gehen und aus einem braunen Laubfrosch (*Hyla arborea*) wird z.B. binnen weniger Minuten unter entsprechenden Umständen ein leuchtend grüner Bursche. Aber bei den Waldsteigerfröschen der Gattung *Leptopelis* (es gibt derzeit etwa 50 anerkannte Arten) ist die Unstetigkeit in der Färbung Programm. Dabei erfolgt eine Umfärbung nicht unbedingt stimmungabhängig und ist auch nicht zwingend alters- oder geschlechtsbedingt. In der wissenschaftlichen Literatur spricht man daher gerne von Farbphase A und Farbphase B, wenn es darum geht, das Aussehen solcher Frösche zu beschreiben.

Viele Arten haben eine grüne (A) und eine braune (B) Farbphase und dann gibt es noch Individuen, die sich nicht so recht entscheiden können. Da alle diese Farben innerhalb einer Population auftreten, handelt es sich nicht um taxonomisch benennbare Formen. Wegen der stark unterschiedlichen Farben ist es für Terrarianer nicht gerade einfach, die Art zu bestimmen, denn außer äußerlichen Merkmalen steht ihnen ja nicht viel zur Bestimmung zur Verfügung. Als gutes Farbmerkmal für *Leptopelis vermiculatus* kann der beim lebenden Tier sehr auffallende, weiße Fleck unmittelbar unter dem Auge in Verbindung mit der groben Marmorierung auf den Flanken gelten. Diese Farbmerkmale zeigen alle Farbvarianten des Frosches. Sehr ähnlich ist der ebenfalls aus Tansania importierte *Leptopelis flavomaculatus*. Am sichersten unterscheidet man diese

Tiefendart von *L. vermiculatus* anhand des Unteraugenflecks, der bei *L. flavomaculatus* nur diffus - wenn überhaupt - ausgebildet ist.

Leider werden *Leptopelis* (noch) nicht



Farbphase A von *Leptopelis vermiculatus*.

Alle Photos: Frank Schäfer

sonderlich häufig gepflegt. Dabei sind es gut haltbare und interessante Tiere, an denen man noch viel erforschen kann. So ist z.B. über das Fortpflanzungsverhalten von *L. vermiculatus* noch nichts Gesichertes bekannt, obwohl die Art bereits 1909 beschrieben wurde und dort, wo sie vorkommt, keineswegs selten ist. Von anderen *Leptopelis* weiß man, dass sie ihre

BUCHTIPP!

präsentiert von



TERRARIEN ATLAS Bd. 2 FRÖSCHE

von Dr. Hans -Joachim Herrmann
gebunden, 1104 Seiten, ca. 2000 Fotos

€ 42,00

bestellen Sie unter www.animalbook.de
Artikel-Nr.: 10304



Thomas Marxsen
Schwarzer Weg 13
22309 Hamburg

- Reptilien
- Amphibien
- Lebendfutter
- Terrarienbau
- Zubehör
- Pflanzen
- Gliedertiere
- Urlaubspflege

Auswahl aus über 350 Terrarien
Wöchentlich aktualisierte Stockliste unter
www.tropenhaus-hamburg.de
Tel.: 49-(0)40-66978976 Fax: 49-(0)40-66978977

Eier in Höhlen im Boden, die sie neben kleinen Gewässern anlegen, deponieren. Die schlüpfenden, sehr schlanken Kaulquappen schlängeln sich ins Wasser, wo die Weiterentwicklung erfolgt. Es scheint aber auch *Leptopelis* zu geben, die ihre Eier ganz normal ins Wasser ablegen und von einer Art (*L. brevirostris*) nimmt man an, dass eine direkte Entwicklung im Ei erfolgt. Die Fototiere für diesen Aufsatz lebten von August 2009 bis Januar 2010 bei relativ trockener Haltung weitgehend eingegraben in den Bodengrund und ließen sich nur selten blicken, fraßen aber gut. Als sie dann zu Fotozwecken gebadet und schick gemacht wurden, reagierte das Männchen prompt mit Balz und rief, senkrecht in der Badeschüssel sitzend (Wasserstand 2-3 cm). Der einsilbige Ruf erscholl am frühen Abend (ab 18.00 Uhr) und war zwar laut und deutlich vernehmbar, aber nicht lästig. Zwei Tage später befand sich das Männchen im Amplexus mit einem der Weibchen (es wurden 1,3 gepflegt) in der Wasserschale, die wiederum zwei Tage später - immer noch im Amplexus - verlassen wurde, als der blanke Glasboden des Terrarium einige Millimeter hoch mit Wasser befüllt wurde. Noch kam es leider bis Redaktionsschluss zu keiner Eiablage.

Eine Zucht von *Leptopelis vermiculatus* ist grundsätzlich erstrebenswert, denn sie könnte helfen, viele offene Fragen zum Farbwechselvermögen zu klären. Leider muss zudem bei diesem Frosch, der nur östlichen Bergkette Tansanias in einer Höhe zwischen 900 und 1.800 m über Null vorkommt, eine Abnahme der Population festgestellt werden. Der Tierhandel hat damit nichts zu tun, es ist die großflächige Naturzerstörung durch Holzgewinnung, Besiedelung und Goldschürfung, die den an sich häufigen Fröschen zusetzt.

Schließlich noch ein paar allgemeine Bemerkungen zur Pflege von *Leptopelis vermiculatus* im Terrarium. Die Weibchen werden mit 6-8 cm Länge recht groß und auch die Männchen, die übrigens über Brust-Drüsen verfügen, sind mit 4-5 cm keine kleinen Frösche. In der Natur findet man die Tiere oft auf Ästen über oder an Gewässern



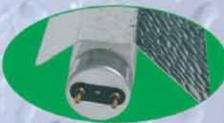
Farbphase B von *Leptopelis vermiculatus*.

Beleuchtung



Universalreflektoren für T8 und T5 Leuchtstoffröhren in Aquarien und Terrarien

- über 100% mehr Licht
- Wabenstruktur für beste Lichtverteilung
- effektive Ausleuchtung durch optimal abgewinkelte Bauform
- korrosionsbeständiges Longlife-Aluminium
- T8 Clips vormontiert
- inklusiv T5 Metall Clip Sets
- universell kombinierbare Längen



Vertrieb ausschließlich über den Fachhandel. Katalog für Endverbraucher per Post oder Internet gratis.

Dohse Aquaristik KG
D-53501 Gelsdorf
Tel.: +49 (0) 22 25 - 94 15-0
Fax: +49 (0) 22 25 - 94 64 94
info@dohse-aquaristik.de

www.dohse-aquaristik.com



Leptopelis flavomaculatus, Farbphase A



Leptopelis flavomaculatus, Farbphase B



Pärchen vom *L. vermiculatus* im Amplexus.

sitzend, im Terrarium vergraben sie sich aber zeitweise gerne. Neben großflächigen Blattpflanzen sollte das Terrarium daher einen ausreichend hohen (5-6 cm), lockeren, leicht feuchten Bodengrund beinhalten. *Leptopelis* sind nachtaktiv, beginnen aber oft schon in der Dämmerung umherzuklettern.

Gefressen werden die üblichen Insekten, doch hat es sich sehr bewährt, stets einen Mehlwurmtopf - ad libitum gefüllt - zur Verfügung zu stellen, denn andernfalls kam es schon zu unerfreulichen Abmagerungsercheinungen. Raumtemperatur reicht zur Pflege aus, morgens und abends besprüht man das Terrarium mit etwa 18-20°C warmem, weichen Wasser.



Auch das ist *Leptopelis vermiculatus*.

Auch wenn Ihr Aquarium nicht so groß ist, dass Sie tauchen müssen, für Wasserschäden an Gebäuden durch Aquarien haftet der Mieter!



Werden Sie Mitglied in einem Verein in Ihrer Nähe und tauschen Sie Ihr Wissen aus! Wissen tut auch Ihren Fischen gut!



Mürrische Fische müssen nicht sein!

Mitglieder in einem unserer VDA-Vereine sind bis zu 2 Millionen Euro haftpflichtversichert.

Wasserschaden?
Besser beim VDA versichert!



Kontakt und Infos:
VDA Referat Versicherungen
Manfred Vosbeck
Tel. 06186/ 7393
Fax 06186/ 20 14 11



Damit Sie und Ihre Fische immer lächeln können!

Infos: www.vda-online.de oder in der Geschäftsstelle des VDA, Steinbühlleite 12, 95234 Sparnack,

TURTLES

Die Wiederkehr einer alten Freundin: *Emydura subglobosa*

von Jochen Franz & Team

Die Neuguinea-Rotbauchschildkröte war in den 1980er Jahren bereits einmal äußerst populär, damals noch unter dem Namen *Emydura albertisi*. Sie war eine der ersten Schildkröten, bei der der gesamte Terraristik-Bedarf durch Nachzucht gedeckt werden konnte.

Dann kam es, wie es so oft kommt: die Mode wechselt und für einige Jahrzehnte wurde es still um diese Schildkröte. Heute feiert sie ein glanzvolles Comeback, und das sehr zu Recht, denn nur wenige Schildkröten vereinen derart viele angenehme Eigenschaften in sich.

Superbunt

Da ist zunächst die Färbung. Die schöne Hell-Dunkel-Zeichnung des Kopfes wirkt ebenso attraktiv wie die prachtvolle Rotfärbung des Bauchpanzers mit dem Schwarzbraun des Rückenpanzers kontrastiert. Und diese schöne Färbung bleibt zeitlebens erhalten und schwächt sich im Alter nur wenig ab.

Wassertier

Im Gegensatz zu den meisten anderen "Wasserschildkröten" braucht diese Art kein großes Landteil. Sie lebt fast nur im Wasser



Portrait von *E. subglobosa*. Photo: F. Schäfer

und sonnt sich nur sehr selten.

Nicht zu groß

Mit 20-25 cm Panzerlänge bleibt die Art zeitlebens handlich und kann auch in normalen Haushalten gepflegt werden, die nicht gleich den Keller für ihre Schildkröten fluten wollen oder können.

Problemlose Ernährung

Als fleischfressende Art akzeptiert die Schildkröte käufliches Schildkrötenfutter

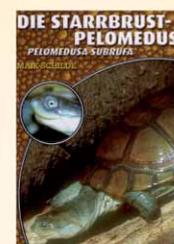


Emydura subglobosa

und bleibt dabei topfit und gesund. Alles in allem: eine Schildkröte, deren Pflege man nur empfehlen kann!

BUCHTIPP!

präsentiert von



Die STARRBRUST-PELOMEDUSE

von Maik Schilde

Softcover, 64 Seiten, zahlreiche Farbfotos

€ 9,80

bestellen Sie unter www.animalbook.de
Artikel-Nr.: 11065



Da geht's Tier gut

Danke

für die tolle

Eröffnung!

Seit dem 14. Dezember NEU:

- große Auswahl an Lebewesen & Zubehör
- Erlebniswelt für Tierfreunde
- 25.000 l Meerwasserbecken
- tolle Angebote & kompetente Beratung

ZOO & Co. • Heinrich-Hertz-Straße 23 (FLORA 2000)
 70794 Filderstadt • Öffnungszeiten: Mo – Sa: 8:00 – 20:00 Uhr

Wir haben FLORA Zoo
 übernommen, für Sie groß umgebaut
 und freuen uns, Sie in unserem neuen
ZOO & Co. Markt auf
 über 1500 qm begrüßen zu dürfen!
 Ihre Familie Franz & Team

SNAKES

Schlecht gelaunt geboren: *Coelognathus* oder *Elaphe radiata*

von Frank Schäfer

Die Strahlennatter gehört zu den schönsten Schlangen Asiens. Außerdem ist sie weit verbreitet und häufig und lässt sich auch gut nachzuchten. Darum taucht sie sehr häufig im Tierhandel auf. Sie hat nur einen echten Nachteil: sie kommt mit schlechter Laune auf die Welt und behält diese miese Laune bis zu ihrem seligen Ende bei.....

Auch ihren Pfleger lässt die Strahlennatter ohne besondere Aufforderung wissen, dass ihr zuviel Vertrautheit in der Seele zuwider ist. Dumm ist das Tier nicht, nach einigen Versuchen lernt es durchaus, dass das Beißen gegen Glasscheiben schmerzhaft und nutzlos ist. Aber sie kapiert auch, wann es sich lohnt, zuzubeißen.



PETMAN
Nach DEM Rezept der Natur
MOUSE on ICE
Die natürliche Nahrung
für Schlangen
- einzeln entnehmbar -
Bezugsquellen unter www.eiskalt.com

In Thailand lernen die Kinder von Schlangenbeschwörern an Strahlennattern ihr Handwerk. Wer es schafft, diesen blitzschnellen und stets zu Bissen aufgelegten Tieren konstant so gut auszuweichen, dass auf keiner der beiden Seiten Blut fließt, der kann es

auch mit im Vergleich zu Strahlennattern lahmarschigen Kobras aufnehmen.

Die Strahlennatter flacht übrigens ihren Hals



Eine angreifende *E. radiata* lässt niemanden darüber im Zweifel, was sie vorhat.

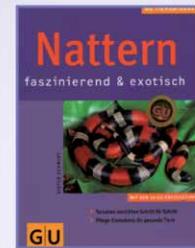


Strahlennattern drohen durch senkrecht abflaches Halses.

Photos: Dirk Schrüfer

BUCHTIPP!

präsentiert von



Nattern faszinierend & exotisch

von Dieter Schmidt
Softcover, 64 Seiten, 70 Farbfotos,
2. Auflage 2008

€ 7,90

bestellen Sie unter www.animalbook.de
Artikel-Nr.: 10463

während des Drohens ab, allerdings nicht wie Kobras waagrecht, sondern senkrecht. Im Terrarium lässt sie das aber meist sein und beißt lässig, ohne besonderes Drohverhalten zu. Die Fotos der Strahlennatter, die diesen Bericht illustrieren,

entstanden nahe des Khao Yai Nationalparks in Zentralthailand. Die Schlange griff unprovokiert das Moped an, mit dem wir auf Reptiliensuche umherfahren und verbiss sich so in den Reifen, dass sie bequem eingesammelt werden konnte.

Trotz ihrer Bissigkeit ist die bis zu 180 cm lange Strahlennatter ein herrlicher Terrarienflegling, der mit seiner großen Freßlust und der wunderbaren Färbung immer wieder Freude macht. Sie ist in Süd- und Südostasien weit verbreitet, so dass man bei Zuchtabsichten aufpassen muss, nur Tiere gleicher Herkunft miteinander zu verpaaren.

INVERTEBRATES

Millipeden

Nutztiere im Terrarium

von Jessica Teudloff, Odenwaldexoten

In der Aquaristik sind Nutztiere seit eh und je beliebte Bewohner und in jedem Gesellschaftsbecken nicht mehr weg zu denken. In der Terraristik wurde diesem Thema bisher sehr wenig bis gar keine Aufmerksamkeit gewidmet. Bis jetzt:

Was im Aquarium der Panzerwels ist, das ist im Terrarium der Tausendfüßer. Ein fleißiges und nützliches Arbeitstier, das dafür sorgt, dass Futterreste verschwinden, der Bodengrund locker bleibt und Schimmel gefressen wird.

Hier kann man zu unterschiedlichen Zwecken unterschiedlichste Arten einsetzen. Zunächst zur Begriffsklärung: die Tausendfüßer gehören zur Überklasse der Myriapoda (=Tausendfüßer) und hier zu der Klasse der Diplopoda (=Doppelfüßer, weil an jedem Körpersegment zwei Beinpaare ansetzen). Das Wort "Millipeden" bedeutet ebenfalls "Tausendfüßer" und ist kein wissenschaftlicher Name, sondern eine Populärbezeichnung.

Nun eine kleine allgemeine Haltingsbeschreibung:

Tausendfüßer sind generell sehr genügsame und einfach zu haltende Tiere. Natürlich gibt es auch unter diesen Arten einige Nahrungsspezialisten, aber hier geht es um die Nutztiere unter den Millipeden, also einfach zu pflegende Tiere. Den Nahrungsbedarf decken die Tiere, indem sie in der Hauptsache Obst, Gemüse und Aas fressen. Im Terrarium ist diese Gewohnheit ideal, da sie Futterreste oder gestorbene Futterinsekten (die man in einem gut strukturierten Terrarium oft nicht findet) vertilgen. Bandfüßer (Oxidesmidae) und kleine Diplopodenarten fressen zudem noch sehr gerne Schimmel, Sporen oder Flechten. Zum decken des Proteinbedarf fressen Tausend-



Doratogonus stylifer

füßer auch den Kot anderer Tiere und produzieren bei ihrer Verdauung fast reinen Humus. Während ihrer rastlosen Suche nach Futter durchwühlen die Tiere den Bodengrund und halten ihn so permanent locker.

Zu einer erfolgreichen Pflege sollte der Bodengrund bei kleinen Arten bis ca. 8 cm Länge mindestens 6 cm, bei größeren 10 cm hoch sein.

Diplopoden sind absolut verträgliche Tiere, die keinerlei räuberisches oder territoriales Verhalten zeigen. Daher sind sie ideal zur Vergesellschaftung, sowohl untereinander, wie auch mit anderen Arten. Bei Gefahr geben die Tiere ein harmloses Sekret ab, das lediglich sehr bitter schmeckt und - wenn es direkt eingeatmet wird - unangenehm



Spirostreptus brachycerus

riecht. Dies schreckt eventuelle Fressfeinde ab. Dieses Sekret kann die Finger braun/gelb färben, ist für den Menschen harmlos, sollte aber natürlich nicht in Mund und Augen geraten.

Die einzigen bekannten Fressfeinde der Tiere sind Skorpione und Krabben bzw. Krebse (Landeinsiedler), die sich von dem Wehrsekret nicht stören lassen und die es mit ihren Scheren schaffen, den harten Panzer der Tausendfüßer zu knacken. Denkbar wäre auch, dass Bartagamen oder Warane wegen ihrer Gier mal einen Versuch wagen und die Tausendfüßer dann zwar nicht fressen, aber zumindest verletzen können. Man sollte daher ein Auge auf die Größe der zu vergesellschaftenden Tiere haben und diese aufeinander abstimmen.

Geeignete Arten In Stichworten

Für Savannen- und Halbfeuchte Terrarien:

Doratogonus styliifer – Gelbbeiniger Tausendfüßer
 Sehr hübsche Art für große Terrarien, die Tiere werden bis zu 15 cm groß. Tolle Gesichtsmaske, problemlose Allesfresser die sowohl über als auch unter der Erde aktiv sind.

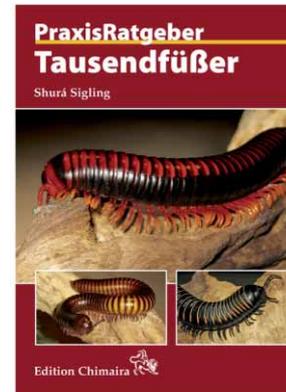
Coromus vittatus vittatus – Riesenbandfüßer
 Der größte aller Bandfüßer, bis ca. 9 cm, dunkelbrauner Körper mit goldenem Rand, sehr aktiv und oft auf der Oberfläche – Vorsicht, diese Tiere fressen sehr gut Schimmel, Sporen, Pilze, sind aber auch auf Laub angewiesen!

Spirostrepteus brachycerus – Roter Tausendfüßer Ostafrika
 Ein Arbeitstier im Untergrund. Die Tiere leben fast ausschließlich unter der Erde und graben dort permanent. Ideal zum Auflockern des Substrates und zum Vertilgen von Futterresten. Kompletter roter Körper mit abgesetzten roten Ringeln, bis max. 8 cm Länge.

Für Tropenterrarien:

Anadenobolus monilicornis – Florida Keys Neontausendfüßer
 Sehr kleine, aber schöne Art bis ca. 6 cm mit neongelben Ringeln, ideal für Dendrobaten-terrarien da die Tiere sowohl graben als auch klettern!

Hagapaphoridae sp. II – Gelbbeiniger Tausendfüßer Indonesien
 Superschöne neue Art, leicht orange Bänderung, großer Durchmesser mit einem Dorn am Körperende, bis zu 14 cm – etwas für große Terrarien.



In diesem Ratgeber lässt Shurá Sigling die wachsende Gemeinde der Tausendfüßer-Fans an ihren langjährigen Erfahrungen mit diesen urtümlichen Tieren teilhaben und gibt praxisnahe und bewährte Ratschläge für die erfolgreiche Haltung.

SHURÁ SIGLING: **PraxisRatgeber Tausendfüßer**; Frankfurt a. M., 2010, geb., 205 Seiten 420 Farbfotos, 11 farbige Zeichnungen, 2 Diagramme und 67 Verbreitungskarten. ISBN 978-3-89973-488-1 **19,80 €**

Kleiner Surftipp: www.diplopoda.de – die Referenz in Sachen Diplopoden. Dort gibt's viele weitere Infos sowie tolle Bilder!



Anadenobolus monilicornis



Coromus vittatus vittatus



Hagapaphoridae sp. II

alle Photos: Frank Schäfer

Cichliden erleben



- monatliches Fachmagazin
- Inserieren Sie Ihre Nachzuchten
- Sonderhefte mit Spezialthemen
- Mitgliederverzeichnis
- Fotojahresserie (Dia / digital)

für Mitglieder kostenlos!

DEUTSCHE CICHLIDEN - GESELLSCHAFT E.V.

Info unter: www.dcg-online.de

oder kostenlos anfordern beim Geschäftsführer:

W.Poesdorf, Parkstr.21a, 33719 Bielefeld, Tel.+Fax 0521/3369958

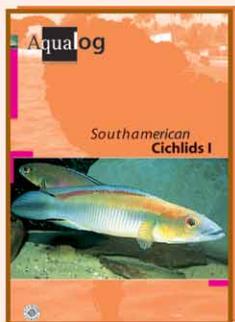
Aqualog Buchprogramm

2010

reference fish of the world

Die weltbekanntesten
Bücher für die Aquaristik!

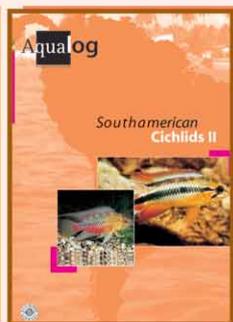
Aqualog animalbook GmbH
Liebigstraße 1 • D-63110 Rodgau
Fax: + 49 (0) 6106 697 977 • Tel: + 49 (0) 6106 697 983
e-mail: info@animalbook.de • web: www.animalbook.de
Alle Produkte im Zoofachhandel und Buchhandel erhältlich



Southamerican Cichlids I
(U. Glaser sen.)

Auf exzellenten Farbfotos werden alle Cichla, Crenicichla, Teleocichla, Guianacara, Geophagus, Gymnocephalus, Satanoperca, Acarichthys, Uaru, Biotodoma, Astronotus, Retroculus und Chaetobranchopsis vorgestellt.

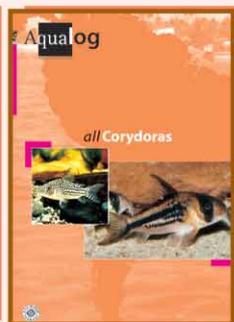
(112 Seiten, 500 Farbfotos)
ISBN 3-931702-04-9
ISBN 978-3-931702-04-5
Art.-Nr. 2 € 24,80 sFr 43,50



Southamerican Cichlids II
(U. Glaser sen.)

Dieser Band beinhaltet auf Bildern bekannter Fotografen alle Zwergcichliden wie Apistogramma, Biotococcus, Crenicara, Dicrossus, Nannacara, Taeniacara und Microgeophagus, die vorher Papiliochromis hießen.

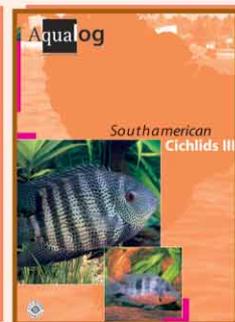
(112 Seiten, 500 Farbfotos)
ISBN 3-931702-07-3
ISBN 978-3-931702-07-6
Art.-Nr. 3 € 24,80 sFr 43,50



all Corydorass
(U. Glaser sen.)

Erstmals werden alle bekannten Panzerwels-Arten vorgestellt. Neben den Gattungen Aspidoras, Brochis, Callichthys, Corydorass, Dianema, Hoplosternum auch alle Varianten, Mutanten, Hybriden, Zuchtformen und unbestimmte („C-Nummern“).

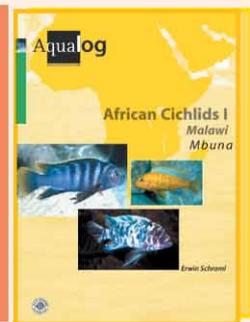
144 Seiten, 650 Farbfotos
ISBN 3-931702-13-8
ISBN 978-3-931702-13-7
Art.-Nr. 6 € 24,80 sFr 43,50



Southamerican Cichlids III
(U. Glaser sen.)

In diesem Band finden Sie die Sammelgattungen Aequidens, Cichlasoma und deren Verwandte Acaronia, Caquetaia, Petenia und Herotilapia. Wissenschaftliche Namensänderungen bis 1998 sind bereits berücksichtigt.

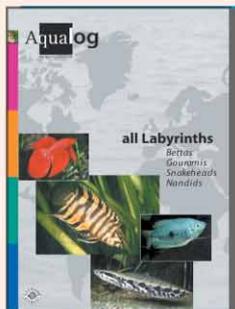
(144 Seiten, 650 Farbfotos)
ISBN 3-931702-10-3
ISBN 978-3-931702-10-6
Art.-Nr. 4 € 24,80 sFr 43,50



African Cichlids I
Malawi Mbuna (E. Schraml)

Das Buch zeigt tatsächlich alle bisher im See entdeckten Mbuna-Arten und Varianten! Die leicht verständlichen Symboltexte geben einen guten Überblick über Herkunft, Größe, Pflegebedingungen und sonstige Eigenschaften der jeweils gezeigten Art.

(240 Seiten, ca. 1.500 Farbfotos)
ISBN 3-931702-79-0
ISBN 978-3-931702-79-3
Art.-Nr. 11 € 59,80 sFr 101,00



All Labyrinths
(F. Schäfer)

Zum ersten Mal gibt es hiermit ein kompaktes Bestimmungsllexikon, in dem alle Labyrinthfische gezeigt werden. Zusätzlich alle Schlangenkopffische, Nanderbarsche, Blau- und Sägezahnbarsche. Außerdem ein Bestimmungsschlüssel der Gattung Betta.

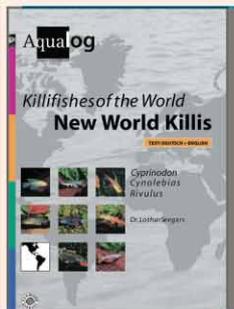
(144 Seiten, 650 Farbfotos)
ISBN 3-931702-21-9
ISBN 978-3-931702-21-2
Art.-Nr. 7 € 24,80 sFr 45,60



Alle Regenbogenfische
(H. Hieronimus)

Bunt wie der Regenbogen, das sagt schon der Name. Alle bis jetzt bekannten finden Sie hier. Es schlummern jedoch noch viele unentdeckte in den Biotopen, da man z. B. in Papua Neu-Guinea nur unter schwierigsten Bedingungen sammeln kann.

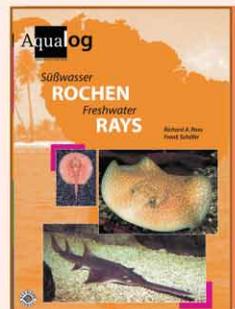
(176 Seiten, ca. 700 Farbfotos)
ISBN 3-931702-80-4
ISBN 978-3-931702-80-9
Art.-Nr. 1515 € 44,80 sFr 77,00



Killifishes of the World –
New World Killis (L. Seegers)

Dieses Buch ergänzt die Reihe zu Killifischen mit den Gruppen aus der Neuen Welt: Rivulus, Cynolebias, Fundulus, Pterolebias. Mit diesem Buch liegt nun erstmals überhaupt in der Geschichte der Aquaristik und Ichthyologie ein Gesamtwerk vor, das die Killifische der neuen Welt in derart geschlossener Übersicht und Farbfotografien zeigt.

(224 Seiten, 1.200 Farbfotos)
ISBN 3-931702-76-6
ISBN 978-3-931702-76-2
Art.-Nr. 10 € 68,80 sFr 116,00



Süßwasserrochen
(R. A. Ross / F. Schäfer)

Dieses Buch zeigt alle bekannten Arten der Süßwasserrochen in ihrer großen Vielfalt. Erstmals in der Geschichte der aquaristischen Literatur gibt es ein Nachschlagewerk, in dem die südamerikanischen Flußrochen (Potamotrygonidae), die asiatischen, afrikanischen, nordamerikanischen und australischen Süßwasserarten zu finden sind. Außerdem die Sägefische (Pristidae).

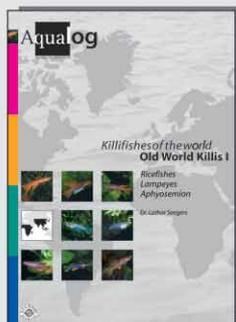
(192 Seiten, ca. 400 Farbfotos)
ISBN 3-931702-93-6
ISBN 978-3-931702-93-9
Art.-Nr. 13 € 44,80 sFr 77,00



Die Kugelfische des Süß-
und Brackwassers (K. Ebert)

Nicht nur 300 brillante Fotos aller Kugelfische der Welt, sondern auch über 40 Jahre detaillierte Pflegeerfahrung mit diesen farbenprächtigen, außergewöhnlichen Tieren vermittelt der Autor in diesem einzigartigen Lexikon sowohl dem Anfänger als auch dem spezialisierten Aquarianer und Wissenschaftler.

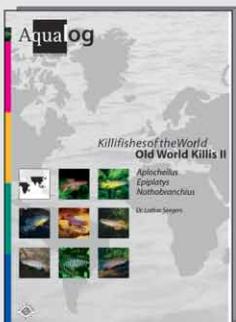
(96 Seiten, 300 Farbfotos)
ISBN 3-931702-61-8
ISBN 978-3-931702-61-8
Art.-Nr. 542 € 29,80 sFr 52,10



Killifishes of the World – Old World Killis I (L. Seegers)

Juwelen des Süßwassers werden Killis auch genannt – wenn Sie diese Farbenpracht gesehen haben, wissen Sie warum. Dieser Band stellt die Gruppen Aphosemion, Leuchtaugen und Reisfische vor.

(160 Seiten, über 890 Farbfotos)
ISBN 3-931702-25-1
ISBN 978-3-931702-25-0
Art.-Nr. 8 € 37,80 sFr 65,00



Killifishes of the World – Old World Killis II (L. Seegers)

Band 2 zeigt die Gruppen Hechtlinge, Nothobranchius, Epiplatys, Aplocheilus, Aphanis u.a. Mit ihrer Farbenpracht und Größe (sie erreichen nur 3–8 cm) sind sie ideale Aquarienfische.

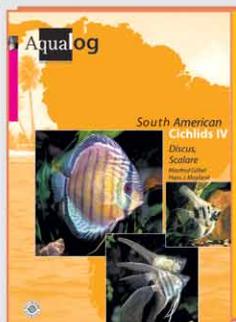
(112 Seiten, 550 Farbfotos)
ISBN 3-931702-30-8
ISBN 978-3-931702-30-4
Art.-Nr. 9 € 34,80 sFr 60,20



Alle Lebendgebärenden (M. Kempkes, F. Schäfer)

Erstmals werden nicht nur die bekannten Guppy, Molly, Schwertträger, Platy usw. gezeigt, sondern auch alle übrigen Lebendgebärenden. Alle Wild- und Zuchtformen und Farbvarianten, sowie die Halbschnabelhechte.

(352 Seiten, ca. 2.000 Farbfotos)
ISBN 3-931702-77-4
ISBN 978-3-931702-77-9
Art.-Nr. 12 € 86,80 sFr 142,00



South American Cichlids IV – Discus & Scalare – (M. Göbel, H. J. Mayland)

Dieser Band vier zeigt traumhafte Discus und Skalare. Wildfänge, deutsche, sowie europäische und asiatische Zuchttiere nebst allen Varianten, Farbschlägen und Zuchtformen.

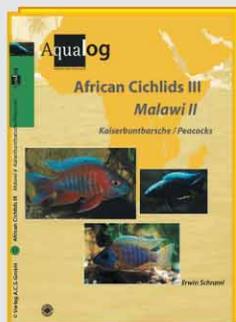
(240 Seiten, über 900 Farbfotos)
ISBN 3-931702-75-8
ISBN 978-3-931702-75-5
Art.-Nr. 5 € 49,80 sFr 85,00



Alle Goldfische und Schleierschwänze (K. H. Bernhardt)

Goldfische sind die ältesten Zierfische der Welt. Jeder kennt sie, aber wußten Sie, daß es so unglaublich viele verschiedene gibt? In diesem Bildlexikon zeigen wir Ihnen alle Form- und Farbvarianten.

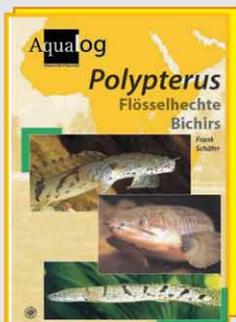
(160 Seiten, 690 Farbfotos)
ISBN 3-931702-78-2
ISBN 978-3-931702-78-6
Art.-Nr. 541 € 44,80 sFr 77,00



African Cichlids III Malawi II (E. Schraml)

Dieser Band zeigt auf über 470 exzellenten Fotos alle Aulonocara, Lethrinops und andere. Neueste Erkenntnisse aus wissenschaftlichen Arbeiten bis Januar 2005 wurden berücksichtigt.

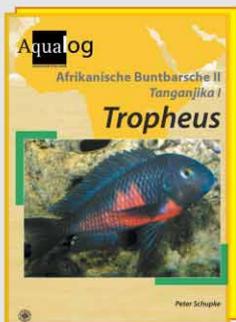
(128 Seiten, 470 Farbfotos)
ISBN: 3-936027-59-5
ISBN: 978-3-936027-59-4
Art.-Nr. 2218 € 39,80 sFr 69,20



Polypterus Flösselhechte/Bichirs (F. Schäfer)

Das weltweit einzige Buch über diese Urfische, die sogar die Dinosaurier überlebten. Um absolut alle Polypterus als 180 fantastische großformatige Farbaufnahmen zeigen zu können, wurde eigens eine aufwendige Fangexpedition ausgerüstet.

(176 Seiten, 180 Farbfotos)
ISBN 3-936027-39-0
ISBN 978-3-936027-39-6
Art.-Nr. 1870 € 69,80 sFr 118,00



Afrikanische Buntbarsche II Tanganjika I Tropheus (P. Schupke)

Erstmals werden alle Arten der Gattung Tropheus in Wort und Bild dargestellt. Zusätzlich enthält das Buch ein Faltposter mit einer Karte des Tanganjikasees, auf der alle Tropheus-Arten mit genauem Fundort eingezeichnet sind.

(192 Seiten, 300 Farbfotos)
ISBN 3-936027-37-4
ISBN 978-3-936027-37-2
Art.-Nr. 1740 € 69,80 sFr 118,00



AQUALOG Loricariidae alle L-Welse / all L-numbers (E. Schraml, F. Schäfer)

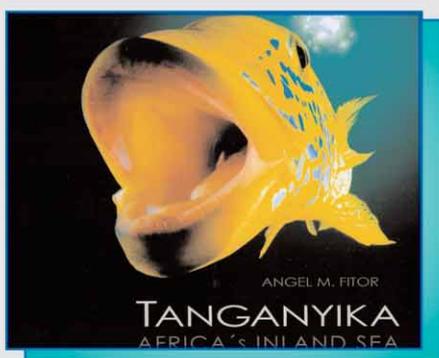
Das weltweit anerkannte einzigartige Standardwerk der L-Welse, unentbehrlich für Fischfänger, Im- und Exporteure, Züchter, Händler, Aquarianer. Umfasst die L-Nummern 1-350 und LDA 1-76.

(272 Seiten, über 1.800 Bilder.)
ISBN 3-936027-51-X
ISBN 978-3-936027-51-8
Art.-Nr.: 1 € 69,80 sFr 118,00



Alles über Garnelen, Krebse & Krabben (Uwe Werner)

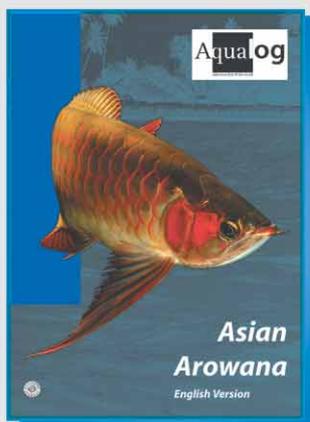
Im Süß- und Brackwasseraquarium und im Paludarium
ISBN 978-3-936027-66-2
Art.-Nr.: 3094 € 49,80 sFr 85,00



Tanganyika Africa's Inland Sea

Angel M. Fitor
- 300 Unterwasser Hochglanzphotos
- 192 Seiten
- Hardcover
- limitierte Auflage
- nur in englischer Sprache

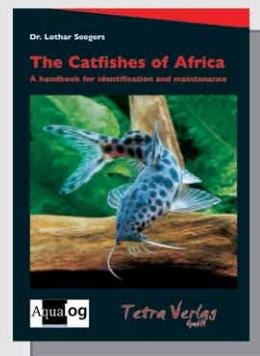
ISBN 978- 3-936 027- 94-5
€ 68,-



Asian Arowana

Chen, D. ed.
- 224 Seiten
- Brillante Farbfotos
- Alle aktuellen Zuchtformen
- Hardcover
- nur in englischer Sprache

ISBN 978-3-936027-96-9
€ 69,80



The Catfishes of Africa

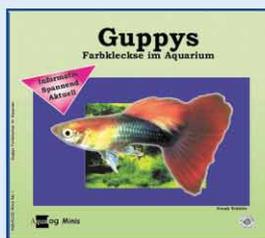
(Lothar Seegers)
ISBN 978-3897451-91-9 deutsch
ISBN 978-3-936027-83-9 englisch

Art.-No 3089 € 89,80 sFr143,20

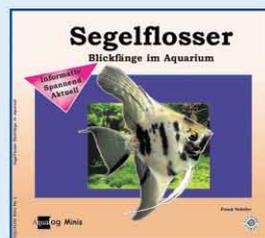
- Im handlichen Format
- Vom Fischexperten leicht verständlich geschrieben
- Jeweils 72 Seiten und viele exzellente Farbfotos
- Für Anfänger wie auch für spezialisierte Aquarianer

Jeder Titel nur € 7,95
sFr 14,70

Viel aktuelles Wissen für wenig Geld!



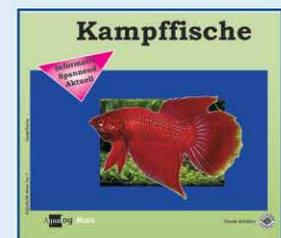
Guppys
 Farbkleeke im Aquarium
 ISBN 978-3-936027-14-3
 Artikel Nr. 1714



Segelflosser
 Blickfänge im Aquarium
 ISBN 978-3-936027-19-8
 Artikel Nr. 1715



Panzerwelse
 Saubermänner im Aquarium
 ISBN 978-3-936027-24-2
 Artikel Nr. 1716



Kampffische
 ISBN 978-3-936027-61-7
 Artikel Nr. 2467



Zwergkrallenfrösche
 und ihre Verwandten
 ISBN 978-3-936027-29-7
 Artikel Nr. 1717



Schmetterlingsbuntbarsche
 ISBN 978-3-936027-63-1
 Artikel Nr. 2468



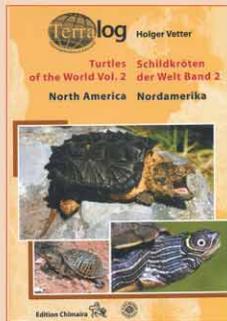
Süßwasser-Krabben
 Liebenswerte Minimonster
 ISBN 978-3-936027-67-9
 Artikel Nr. 2469

Der Fischexperte Diplom-Biologe Frank Schäfer vermittelt in diesen Taschenbüchern leicht verständlich:

- Alles, was man über die betreffende Art **wissen muss**: Aquarieneinrichtung, Fütterung, Wasser, Krankheiten.
- Alles, was man über die betreffende Art **wissen soll**: Verhalten, Zucht, Vererbung, Lebensweise, Vorkommen in der Natur.
- Alles, was man über die betreffende Art **wissen kann**: Namensgebung, Entdeckungsgeschichte, Zuchtformen u.v.m



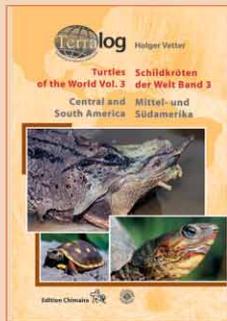
Die Bestimmungsbücher für die Terraristik



Schildkröten der Welt Band 2 Nordamerika
(H. Vetter)

Die Fülle von rund 500 Farbfotos macht diesen zweiten Band zu dem fotografischen Referenzwerk für Wissenschaftler wie für Terrarianer und ist eine einzigartige Synopsen, die allen Schildkrötenfreunden die Vielfalt der Nordamerikanischen Arten eindrucksvoll vor Augen führt.

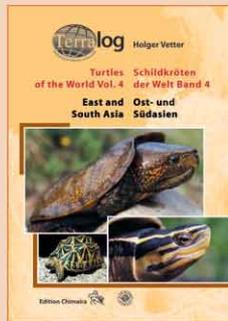
(137 Seiten, 500 Farbfotos)
ISBN 3-936027-52-8
ISBN 978-3-936027-52-5
Art.-Nr.-T002 € 34,80 sFr 60,20



Schildkröten der Welt Band 3 Mittel und Südamerika
(H. Vetter)

Über eine repräsentative Gesamtaufnahme jeder Art hinaus bietet dieser Band Aufnahmen von Paarung, Eiablage, Schlupf und Jungtieren sowie eine Fülle unterschiedlichster Biotope.

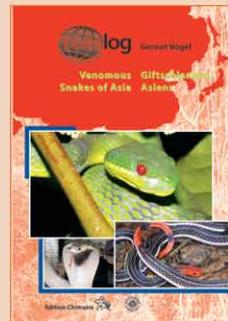
(128 Seiten, mehr als 200 Farbfotos)
ISBN: 3-936027-60-9
ISBN: 978-3-936027-60-0
Art.-Nr.-T003 € 34,80 sFr 60,20



Schildkröten der Welt Band 4 Ost- und Südasien
(H. Vetter, P. Paul van Dijk)

Die Fülle der 600 Farbfotos macht TERRALOG zu dem fotografischen Referenzwerk für Wissenschaftler wie für Terrarianer und ist zugleich eine einzigartige Arten eindrucksvoll vor Augen führt.

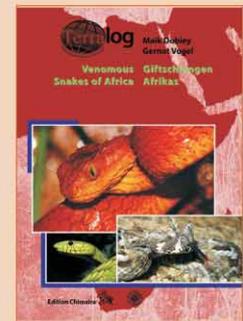
(160 Seiten, mehr als 600 Farbfotos)
ISBN: 3-936027-92-7
ISBN: 978-3-936027-92-1
Art.-Nr.:T004 € 39,80 sFr 69,20



Giftschlangen Asiens / Venomous snakes of Asia
(G. Vogel)

Die Giftschlangen des tropischen Asiens werden im vorliegenden TERRALOG-Band vorgestellt. Das Verbreitungsgebiet der rund 165 Taxa und Formen der Familien Elapidae und Viperidae erstreckt sich von Pakistan bis China und von Japan bis Indonesien.

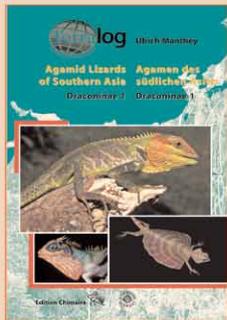
(144 Seiten, 600 Farbfotos)
ISBN: 3-936027-93-5
ISBN: 978-3-936027-93-8
Art.-Nr.: T014 € 44,80 sFr 77,00



Giftschlangen Afrikas / Venomous snakes of Africa
(M. Dobiey, G. Vogel)

Die Giftschlangen Afrikas werden im vorliegenden TERRALOG-Band vorgestellt. Rund 136 Taxa und Formen der Familien Atractaspidae, Elapidae und Viperidae werden im Bild vorgestellt, darunter etliche Arten erstmals. Auch einige noch unbeschriebene Arten sind in dem Band enthalten.

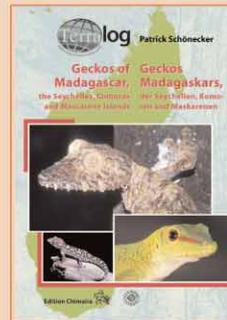
(148 Seiten, 470 Farbfotos)
ISBN: 3-939759-04-x
ISBN: 978-939759-04-1
Art.-Nr.: T015 € 44,80 sFr 77,00



Agame des südlichen Asiens Draconinae 1
(Ulrich Manthey)

Der vorliegende erste Teil präsentiert die Unterfamilie Draconinae. Der zweite Teilband umfasst die Unterfamilie Leiolepidinae. Von einigen Arten können erstmals Farbfotos gezeigt werden, und in den meisten Fällen ist es gelungen, den Geschlechtsdichromatismus zu illustrieren. Aufnahmen von Jungtieren, unterschiedliche Biotope sowie einige bislang unbeschriebene Arten runden die Auswahl der Fotos ab. Eine symbolbasierte Beschreibung der individuellen Bedürfnisse soll Haltung und Zucht der einzelnen Arten erleichtern. Die Fülle der mehr als 530 Farbfotos macht TERRALOG zu dem fotografischen Referenzwerk für Wissenschaftler wie für Terrarianer und ist zugleich eine einzigartige Synopsen, die allen Naturfreunden die Farbenpracht und die Viabilität der asiatischen Agamen eindrucksvoll vor Augen führt.

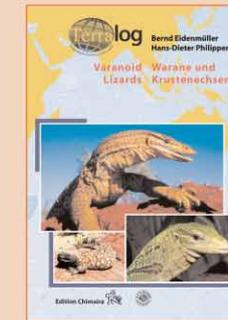
ISBN: 978-3-939759-14-0
Art.-Nr.:T007 € 39,80 sFr 69,20



Geckos Madagaskars, der Seychellen, Komoren und Maskarenen
(Patrick Schönecker)

Im vorliegenden TERRALOG-Band werden die Geckos Madagaskars, der Seychellen, Komoren und der Maskarenen vorgestellt. Dieser Band zeigt Fotos einiger bislang unbeschriebener Formen und berücksichtigt die neuesten taxonomischen Erkenntnisse zur Systematik der Gattung Phelsuma. Die Fotos der jeweiligen Art werden durch symbolisierte Beschreibungen der individuellen Bedürfnisse ergänzt. Diese Hinweise zu Lebensraum und Ernährungspräferenzen sollen Haltung und Zucht erleichtern. Die Fülle der über 475 Farbfotos macht TERRALOG zu dem fotografischen Referenzwerk für Wissenschaftler wie Terrarianer und ist zugleich eine einzigartige Synopsen, die allen Geckofreunden die Vielfalt dieser Region eindrucksvoll vor Augen führt.

ISBN 978-3-939759-16-4
Art.-Nr.:T012 € 39,80 sFr 69,20

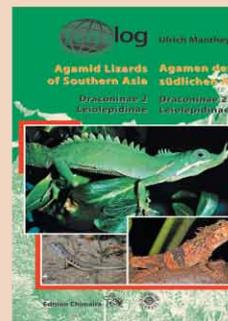


Warane und Krustenechsen Varanoid Lizards
(Bernd Eidemüller Hans-Dieter Philippen)

Warane, Krustenechsen und die monotypische Familie der Taubwarane werden im sechsten Band der TERRALOG-Reihe vorgestellt. Die hier versammelten Echsen sind so vielgestaltig wie die Lebensräume, in denen sie heimisch sind: von Nord- und Mittelamerika über Afrika bis zur indo-australischen Region besiedeln sie Wüsten, Steppen, Regenwälder und Mangrovensümpfe. Neben Portraits aller rezenten Arten und Unterarten werden im vorliegenden Band auch Biotope, Jungtiere und Verhaltensbeobachtungen dokumentiert. Symbolbasierte Beschreibungen der individuellen Bedürfnisse bei der Terrarienhaltung finden sich zu jeder Art. Die Fülle der rund 460 Farbfotos und Verbreitungskarten macht diesen TERRALOG-Band zu einer fotografischen Synopsen für Wissenschaftler wie für Terrarianer, die die erstaunliche Vielfalt der Varanoidea in einzigartiger Weise veranschaulicht.

ISBN 978-3-939759-13-3
Art.-Nr.:T006 € 39,80 sFr 69,20

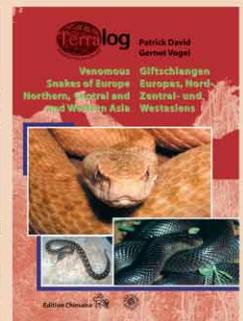
NEU!!
Zwei Terralog-Bände
ab März 2010 bei
www.animalbook.de



Terralog Vol. 7b Agamid Lizards of Southern Asia Vol. 2/ Agamen des südlichen Asien Bd. 2
Ulrich Manthey

Frankfurt am Main 2010, geb., 168 Seiten, 570 Farbfotos.

deutsch/englische Ausgabe
Art.-Nr.: 12535 € 39,80



Terralog Vol. 16 Venomous Snakes of Europe, Western, Central and Northern Asia/Giftschlangen Europas, Nord-, Zentral- und Westasiens
Patrick David Gernot Vogel

Frankfurt/Main 2010, geb., 160 S., 580 Farbfotos, 53 Verbreitungskarten.

deutsch/englische Ausgabe
Art.-Nr.:12534 € 44,80

Die Bücher für die Teichsaison



Blütenpracht am Gartenteich

Schwertlilien, Primeln u. Seerosen
(A. Gutjahr)
Dieses Buch zeigt auf exzellenten
Farbfotos und mit leicht
verständlichem Text, was zu tun ist,
um sich von Frühjahr bis Herbst an
dieser herrlichen Blütenvielfalt
erfreuen zu können.
(160 Seiten, 690 Farbfotos)

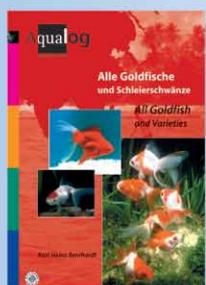
€ 14,90



Der Naturteich im Garten

(P.D. Sicka)
Der naturnah angelegte Gartenteich
ist Rückzugsgebiet für unzählige
bedrohte Tier- und Pflanzenarten. Auf
prächtigen Farbfotos wird anschaulich
geschildert, wie Sie sich den Traum
von einem kleinen Biotop
verwirklichen können.
(48 Seiten)

€ 14,90



Alle Goldfische und Schleierschwänze

(K. H. Bernhardt)
Goldfische sind die ältesten
Zierfische der Welt. Jeder kennt
sie, aber wußten Sie, daß es so
unglaublich viele verschiedene
gibt? In diesem Bildlexikon
zeigen wir Ihnen alle Form-
und Farbvarianten.
(64 Seiten, 118 Farbfotos)

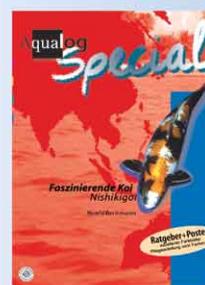
€ 44,90



Goldfische und Schleierschwänze

(K. H. Bernhardt)
Es sind die ältesten und be-
kanntesten Zierfische, aber wußten
Sie, daß es so viele Formen- und
Farbvarianten gibt? Dieses Buch
vermittelt Interessantes zur Geschi-
chte dieser Tiere und viele Tipps zur
richtigen Pflege.
(48 Seiten + Poster)

€ 14,90



Faszinierende Koi

(H. Bachmann)
Einiges über die lange
Geschichte der Farbkarpfen,
exakte Anleitung zur Pflege
und wie der Koi-Teich aussehen
sollte. Dies und vieles mehr
finden Sie in diesem Ratgeber
vom Fachmann.
(48 Seiten + Poster)

€ 14,90

e-mail: info@animalbook.de, Internet: www.animalbook.de, Tel: 06106-644692, Fax: 06106-644693, Liebigstr.1, 63110 Rodgau

Fortsetzung von S. 14

Auch die Luftfeuchtigkeit sollte nicht zu niedrig sein. Eine große Wasserschale sorgt dafür. Manche Pfleger benutzen zwei Schalen: eine kleinere, in die das Tier nicht hineinpasst und aus der es oft zu trinken lernt und eine größere, die zum Baden benutzt wird und in die die Echsen oft den Kot absetzen.

Kragenechsen sind Allesfresser, wobei Insekten, Spinnen, kleinere Echsen und auch kleine Säuger einen Teil der Nahrung in der Natur ausmachen. In menschlicher Obhut nehmen sie Insekten, Babymäuse (Pinkies), käufliche Reptilienfutter, Katzenfutter aus der Dose (keine Sorten mit Fisch), geraspelte Karotten und Salate. Ein Bestäuben des Futters mit Kalk-Vitamin-Puder hilft, Mangelerscheinungen vorzubeugen. Erwachsene

Tiere werden im Sommer dreimal, im Winter zweimal pro Woche gefüttert.

Und nun zur Zucht....

Ein paarungswilliges Männchen führt vor dem Weibchen einen Balztanz auf. Akzeptiert das Weibchen, so führt es nickende Kopfbewegungen aus. Es folgt die Paarung und später die Eiablage. Bis zu 23 Eier werden von einem Weibchen in den Boden gelegt (in der Natur im November). Die Inkubationszeit beträgt 2-3 Monate. Die geschlüpften Jungtiere sind sofort selbstständig.

WARNUNG:

Die Kragenechse ist keine Anfängerart. Richtig gepflegt ist sie allerdings langlebig und kann 20-25 Jahre im Terrarium leben. Im Grunde gilt das gleiche, wie für jedes Reptil: bevor man sich solche Tiere anschafft, muss man viel lesen. Allgemeine Artikel wie dieser sollen lediglich als Richtschnur für weiterführende Recherchen dienen und stellen kein "idiotensicheres Pflegerzept" dar!



Kragenechsen in Ruhe sind wenig spektakulär.

RARITIES

Die Zwergdrachengrundel

Schismatogobius ampluvinculus

von Roman Neunkirchen

Aus Taiwan erhielt Aquarium Glaser jetzt erstmals diese niedliche Süßwassergrundel. Besonders wenn sie ihre kontrastreiche Schwarz-Weiß-Zeichnung zeigt, ist sie ausgesprochen hübsch.

Zu den gattungstypischen Merkmalen von *Schismatogobius* gehört übrigens die individuelle Färbung: es gibt nicht zwei Exemplare, die absolut identisch gezeichnet sind. Aber auch das Farbwechselvermögen der Tiere ist erstaunlich. Ein und das selbe Exemplar kann wunderschön schwarz-weiß geringelt sein oder aber grau mit verwaschenen Bändern. Die Maximalgröße von *S. ampluvinculus* wird in der Literatur mit 2.69 cm angegeben, sie werden aber etwas größer - bis etwa 5 cm. Es gibt auf Taiwan übrigens noch eine zweite *Schismatogobius*-Art, *S. roxasi*, die *S. ampluvinculus* sehr ähnlich sieht.

Anatomische Besonderheit

Auf Gattungsebene sind *Schismatogobius* auch darum unverkennbar, weil sie keine Schuppen haben. Augenfällig ist zudem das riesige, tiefgespaltene Maul der Männchen, das im Maulinneren bei einigen Arten sehr auffällig gefärbt ist. Die Männchen reißen das Maul bei Streitereien weit auf, wobei dann die auffällige Färbung zum Tragen kommt.

Natürlicher Lebensraum

Erwachsene *Schismatogobius* leben - soweit bekannt - ausschließlich im Süßwasser, wo sie in größeren Gruppen die flacheren Gebiete von Fließgewässern besiedeln. Bei Gefahr graben sie sich blitzschnell durch seitlich schlängelnde Bewegungen ein. Die Art *S. ampluvinculus* kommt in Bereichen mit kiesigem Boden vor.

Pflege und Zucht

Leider ist die Zucht von noch keiner der etwa 10 bekannten Arten gelungen, wengleich

die Fische ganz willig ablaichen. Außerhalb der Fortpflanzungszeit sind die Fische voll-



Schismatogobius ampluvinculus kann sich schwarz-weiß färben.....

kommen friedlich zueinander, sowohl die Männchen, wie auch die Weibchen. Fortpflanzungswillige Männchen legen unterhalb eines hohl liegenden Steines oder dergleichen (bei HORSTHEMKE wurde eine Blumentopfscherbe allen anderen Materialien vorgezogen) eine Bruthöhle an. Die winzigen Larven entwickeln sich vermutlich nur in Meerwasser. Für die Pflege von *S. ampluvinculus* ist wichtig, dass diese Tiere in ungeheizten Aquarien gepflegt werden sollten, da sie aus gemäßigten Breiten kommen. Die Ernährung mit Frost- und Lebendfutter ist unproblematisch.

Vergesellschaftung

Aufgrund ihrer Ansprüche im Aquarium und

POSEYDON AQUAKULTUR
 info@poseidon-aquakultur.de
 T: 02247/759565 F: 02247/744681
 www.poseidon-aquakultur.de
 Lebend- und Frostfutter für Zierfische
 Spitzenqualität und Service
 Poseidon Life Poseidon Freeze

AQUARIEN GEIS
 97633 Aubstadt Kürnersweg 5
 Herstellung von Aquarien und Terrarien in Sondergrößen
 Vorortverklebungen mit 2-K Silikon
 Befüllbar bereits nach 48 Stunden
 Tel: +49(0)9761 395714 Fax: +49(0)9761 395715
 www.aquariengeis.de mail@aquariengeis.de

BUCHTIPP!

präsentiert von



ZWERG-GARNELEN

von Michael Wolfinger & Jürgen Schmidt
 Softcover, 64 Seiten, 72 Farbfotos,

€ 9,80

bestellen Sie unter www.animalbook.de
 Artikel-Nr.: 10896



...oder Tarnfarben anlegen.

Photos: Frank Schäfer

wegen ihrer Kleinheit eignen sich Zwergdrachengrundeln besonders gut zur Vergesellschaftung mit den derzeit so beliebten Zwerggarnelen der Gattung *Caridina*, die es ja ebenfalls kühl mögen. Trotz des großen Maules der Männchen konnten bislang keine Übergriffe der Grundeln auf die Zwerggarnelen beobachtet werden. Für das freie Wasser sind z.B. Kardinalfische (*Tanichthys albonubes*) hervorragend geeignete Gesellschafter.

Allen, die sich näher über *Schismatogobius* informieren wollen, sei der sehr ausführliche Aufsatz von H. HORSTHEMKE über *S. deraniyagalai* empfohlen.

Lexikon:

Schismatogobius: bezieht sich auf die gespaltene, zweilappige Zunge.

ampluvinculus: latein, in etwa "mit ansehnlichen Bändern", wegen der deutlichen Schwarz-Weiß-Zeichnung.

deraniyagalai: zu Ehren des berühmten ceylonesischen Ichthyologen P. E. P. Deraniyagala.

roxasi: Widmungsname

Aquaristik Schneider



Ihr Spezialist für Filtermatten für Aquarium und Teich. Wir schneiden Ihnen ihre Filtermatten in jeder Größe und Form. Unsere Spezialität ist der original blaue Filterschwamm Süß- und Salzwasser beständig. Wir fertigen für Sie nach Wunsch jede Größe.

Helpfensteinstrasse (Altes Feuerwehrhaus)

89168 Niederstötzingen

Tel.: 07325/952536

info@Aquaristikschneider.de Fax: 07325/923846

www.Aquaristikschneider.de Mobil: 0175/7892023

Schwaben Aquaristik

Rugetsweiler Str. 11
88326 Aulendorf
Tel. 07525 / 60543
www.schwabenaquaristik.de

- Kompetenz
- Kundennähe
- Verantwortung

Koi, Zierfische, Kleintiere, Aquarien und Teichzubehör

Literatur:

Horsthemke, H. (1992): Aquarienbeobachtungen an *Schismatogobius deraniyangali*. Die Aquarien- und Terrarienzeitschrift 45 (7): 440-450

Lin, Chu-Ji (2008): A Field Guide to the Freshwater Fish & Shrimps in Taiwan. Vol. 2. Taipeh: 240 pp.



AQUARIUM GLASER

Aktuelle Importe aus aller Welt



Discus Royal Blue Novo Ariguana



Nannacara adoketa



Discus Heckel Jatapu



Corydoras sp. aff. armatus



Pseudacanthicus leopardus "LDA 7"



Barbus fasciatus wild



Channa sp. "Dwarf Redfin"

www.aquariumglaser.de

LANZO Herp Cages



Kunststoff – die dauerhafte, hygienische und energiesparende Alternative für die Terraristik!
Wir liefern Ihnen technisch ausgereifte und optisch ansprechende Kunststoffterrarien, Racksysteme, Verkaufs- und Quarantäaneanlagen, Schlupfboxen, Heatpanels, Präsentationsdisplays, Microclimate-Thermostate sowie weiteres durchdachtes Zubehör in erstklassiger Qualität.

LANZO Herp Cages – seit 1992
die bevorzugte Wahl vieler
erfolgreicher Züchter!

www.lanzo-herp.de

Besuchen Sie uns im Internet oder unseren Stand auf
der Breeders' Expo Europe am 1. Mai 2010 in Düsseldorf!



Wir ziehen um!
Ab 2010 in Düsseldorf!



Internationale Reptilienbörse

PHILIPSHALLE

1. Mai + 31. Oktober 2010

Erstklassige Tiere und mehr von 10 bis 15 Uhr • über 800 Meter
Tische • Vortragsprogramm • freundliche Atmosphäre mit Luft
und Raum für alle • Giftschlangenraum • Kinderbetreuung

Mehr Infos: www.breeders-expo.de

